

Verhandlungen eröffnen bei den bedenklichen vorhandenen guten Aussichten die Aussicht auf Beendigung des Krieges.

Die Zahl der in Mittel (Osterr. Schienen) an der Cholera Erkrankten ist wieder gesunken. Es wurden vier Todesfälle gemeldet. In Leoben, Kärnten, zwischen Mittel und Oberberg, soll ein Cholerafall konstatiert worden sein. Das wäre also ein plötzlicher Übertritt nach der deutschen Grenze zu. Man nimmt an, daß die Cholera durch Arbeiter vertrieben wurde, die aus Osterr. abgehoben worden sind. Auch im Spier und Pustauer Komitat tritt die Krankheit auf. Die Untersuchungen bezüglich des Gesundheitszustandes der einpassierenden Wäghresenden werden sehr streng geführt. Wer irgend choleraverdächtig erscheint, wird sehr sorgfältig der deutschen Grenze Dr. Stein von der Weiterfahrt aufgeschlossen.

Die nationale Spaltung ist in der letzten Zeit durch czechische Schuld an das ideologische Leitmotiv der Seminar getragen worden. Uebrigens Klammern lassen am Allerheiligsten-Abende einen sonderbar und auffällig gefallenen Frau, der aus lauter Wüthensarten gewunden war, auf das Grab des czechischen Dichters Wacha mit dem dortigen Friedhofe nieder. Die deutschen Klammern erlaubten sich erst am anderen Tage, als Herr Spiritual Franz Gubler von den czechischen Klammern eine Ansprache hielt, in welcher er den Vorfall bekannt gab und das Ungemüthe beseligen rügte. Das machte auf die deutschen Klammern einen tiefen und nachhaltigen Eindruck. Schon lange hatten sie dem Ueberhandnehmen des nationalen Treibens ihrer czechischen Kollegen zugehört. Sie selbst hatten sich in Berücksichtigung ihres Verweils und der Erhaltung des hübschen Friedens jeder kirchlichen Sinnes bare Vorgehen ihrer rücksichtslos, jeden kirchlichen Sinnes bare Vorgehen ihrer czechischen Kollegen erbiterte sie um so mehr, als sie in demselben eine dem geistlichen Hause angethane Schmach und eine Gefährdung des ruhigen Zusammenlebens deutscher und czechischer Theologen im Diocesanseminare erblickten zu müssen glaubten. Sie erhoben sich dagegen wie ein Mann und legten den Herrn Bischof Fr. Schoebel in einer Betschwerdschrift von diesen Vorgängen in Kenntniß. In derselben war u. A. gesagt, daß bei den in deutscher Sprache verhandelten Arbeiten in öffentlichen Angelegenheiten, z. B. die czechischen Klammern auffälliger Weise gar nicht mitbezieht; Gebete in deutscher Sprache wurden von ihnen angebetet. Die gegenwärtige Spannung werde noch vermehrt, indem die Herren czechischer Junge jeden Umgang mit deutschen Theologen vermeiden. Auf die Beschwerde hin erließ der Bischof persönlich im Seminare und hielt den czechischen Klammern besondere Ermahnungen ab.

Ungarn. Der Hecereausch der ungarischen Delegation bemerkt über die Antisozialisten, von Repetitionsarbeiten. Herrcent Károlyi wies nach, daß das außerordentliche Erforderniß nur um 170 Millionen größer sei als das lehrjährige und bedeutend geringer als in früheren Jahren. Der Herrcent sagte ferner das Geschiebe eines Angehörigen Schulhof ein von ihm neu erfindenden Repetitionsverfahren vor. Der Kriegsminister gab sodann ein detailliertes technisches Exposé über das Repetitionsverfahren, in welchem er mögen fortfahren wird.

Frankreich. Die Rede des Generals Boulanger wird noch lebhaft diskutiert. Ein Theil der royalistischen Presse hat dieselbe gar nicht abgedruckt. Die „Gazette de France“ will wissen, die Rede habe hauptsächlich bezweckt, die Opportunisten zu verhöhnen, damit die bevorstehende Kreditforderung von 400 Millionen Frankreich für besondere Anleiheausgaben zur Annahme gelange. Es erscheint geradezu sonderbar, schreibt die „Gaz.“, wenn die jährliche Rede des Generals Boulanger von verschiedenen Seiten als eine Danksagung und Zustimmung bezeichnet wird. Die richtigste Würdigung dürfte die Vorliebe der Herren des französischen Reichstages haben, in Teil zu werden lassen, indem sie denselben einfach gar keine Beachtung schenken. In Frankreich aber ist es nicht nur Sünde, nicht zu reden, sondern auch jede Rede mit dem nötigen Eifer zu begleiten. Dieses an sich harmlose Verlangen erschädigt unsere weltlichen Nachbarn für so manche unangenehme Erfahrungen. Der Schwarm der in Boulanger herbeigekommenen „politischen Wandlung“ ist nicht noch außen, sondern in den inneren Verhältnissen Frankreichs zu suchen. General Boulanger wird zu der Ueberzeugung gelangt sein, daß eine, wenn auch entschlossene und seinem Lande nützliche, so doch friedfertige Sprache ihm, dem französischen Kriegsminister, heute nützlicher sein müßte, als die ungeduldrigen Rührerreden vergangener Tage. Er hat den richtigen Ton angeschlagen, seine Stellung befähigt, und damit kann er wohl zufrieden sein. Die Rede verdient also insofern Beachtung, weil sie die Befähigung des Mannes zeigt, seine Redemittel dem jeweiligen Zeit und der jeweiligen Stimmung anzupassen. Nur das Aussehen bleibt es vorläufig noch ziemlich gleichgültig, ob Herr Boulanger heute etwas gemäßigter als gestern redet; bevor keine handgreifliche Beweise dazwischen liegen, daß er den Freunden aus der Patriotenliga nicht mehr so wild als bisher sein Ohr leiht, werden bloße Worte unwirksam im Munde sein, eine Täuschung über den wahren Charakter Boulangers dort zu veranlassen, wo es erforderlich ist, den Schreibern dieses Generals die gebührende Aufmerksamkeit zu schenken.

Der Kriegsminister hat die Bildung eines Sapeur-Corps für die Kavallerie beschlossen. Das „Journal de Deb.“ kommt in einer Betrachtung zu folgenden Schlüssen: Es sind jetzt 15 Jahre her, daß in Frankreich der Krieg Deutschland zum großen Vortreiber der Buchhändler, Musikverleger, Komponisten, Dramen- und Theaterverleger, Autoren und Tinseltänzer-Directoren angesetzt wird. Viel zu lange waren die Vorteile gegen dieses Treiben selten und kurz. Aber heute ist die Geduld der vernünftigen Männer am Ziele: Die erste entscheidende Komodie muß ein Ende nehmen! Indem wir das Volk, durch das wir befreit worden sind, in den Koth zogen, haben wir die Ermüdung der Wiederholer vermehrt, ohne etwas zur Verbesserung unseres Missgeschicks zu thun. Man kann die Vereinigungen Deutschlands viel besser widerlegen, als dadurch, daß man Deutschland selber wieder verleumdet, und wir können jenseits des Rheins andere Dinge tun, als die Kunst pro patria zu schimpfen und zu läugern.“ Dieses offene Wort ist gewiß bemerkenswerth.

Paris. Am Dienstag fand eine sehr interessante Vereinigung im Conservatorium statt. Der obere Ausschuss hatte mehrere Pläne für die Ausstellung von 1889 gezeichnet. Edward Loderer leitete den Vortag. Langer, Jung und Tisserand, Vertreter der Wissenschaften des öffentlichen Unterrichts, des Krieges und der Landwirtschaft wohnten dieser Sitzung bei. Langer nahm den von ihm vorgeschlagenen Plan für das Palais der schönen Künste an. Er bat u. A. einen Pavillon für die Ausstellung der Staatsmannschaften (Gabeln und Schwerdter) und für den öffentlichen Unterricht geboten. Darauf hat er die Idee entwickelt, auf den einen der von der Stadt subventionirten Theatern die ganze Reihe von Musiktheatern zu organisieren, die seit 1789 gespielt worden sind und die ein historisches Interesse haben. Viele dieser Theater sind wichtige des Reiches der Genie nicht wieder zur Aufführung präpariert. Am Palais des Trocadero werden Konferenzen stattfinden, in welchen man die Städte vorlegen wird, die Abends zur Aufführung kommen. Langer hat u. A. ein Projekt in der Ordnung über die Literatur des laufenden Jahrhunderts auseinandergesetzt. Jung hat den Reichthum des Konservatoriums land, mit der Ausstellung eine Uebersicht der Uniformen und Waffen, wie sie im Jahre 1887 existierten, zu verbinden. Die Ausstellung des Konservatoriums wird u. A. die Ausstellung derjenigen Industrieerzeugnisse in sich schließen, die sich auf den Krieg beziehen. — Auf die verschiedenen Vorträge des Kommandanten der französischen Truppen in Metz wurden 6000 Mann mit 20 Offizieren dahin abgemacht. Derselben schiffen sich am Mittwoch in Lorient ein. — In Brest konnte man öfter einer kleinen vierhundertköpfigen Botschaft begegnen, die mit der dürftigen Gefährlichkeit von einer hochadeligen Dame geleitet wurde. Dies war die Königin Marie Demetrie. Diese Gabierin, die in allen Theilen der Stadt herumwanderte, machte Reich und Arm Freude. Als die Königin am Freitag gegen 6 Uhr Abends in das Schloß Laeken eintrafen, schienen zwei Individuen: „Nieder mit der Königin!“ und drohten den Wagen. Von Passanten festgehalten und zur Polizei gebracht, erklärten die Arrestirten, Sozialisten zu sein. Derselbst ist zu erweisen, daß der König seinen erst die Beurlaubten der letzten Kammer befragt hat!

Italien. Der Richter Dal Ponte in Neapel, der ihm anderthalb Missethaten und Waisengelder in der Höhe von 800,000 Lire verurtheilt hatte, wurde zu 3 Jahren schweren Kerker verurtheilt. Der akademische Senat der Universität Bologna hat auf Grund von irrethetischen Umständen, aus denen 1888 als das Jahr der Errichtung der Universität festgesetzt werden konnte, beschloffen, das achte Centennarium bestanden im Frühjahr 1888 festlich zu begehen und die Universitäten Italiens und des Auslandes zu der Feier einzuladen. Dieser hatte man der Universität von Bologna ein viel größeres Alter zugeschrieben, indem man annahm, daß sie im Jahre 1119 durch Vereinigung der schon 425 vom Kaiser Theodorich gegründeten Rechtsschule mit den anderen bereits bestehenden Fakultäten entstanden sei.

Spanien. General Merino hat das ihm im Juli d. J. verliehene Großkreuz des Militärverdienstordens in einem Umarmungsbesuch an die Königin beiseite abgelegt und zwar unter Verweisung darauf, daß ihm die ihm seit vier Jahren gebührende Verleihung zum Generalleutnant nicht zu Theil geworden ist, ihm vielmehr bis jetzt etwa 40 Altersgenossen vorgegangen worden sind. Dieses Vergolden hat das allgemeine Aufsehen erregt und in militärischen Kreisen sowohl als jenseits der Subordination als auch wegen Mangel an Berechtigung herbe Verurteilung gefunden. General Merino soll ein Freund von Salamanca sein.

Holland. Die Sozialisten Fortuna und Vandenstadt in Amsterdam wurden zu je sechsmonatlicher Einzelhaft verurtheilt, weil sie aufzulebende Schriften verfassten und bei den Arbeitern umher in Juli verteilten.

England. Die Regierung hat beschlossen, die Veranlagung der Sozialisten am nächsten Sonntag zu gestatten; den Behörden sind indessen für den Fall, daß Unruhen vorkommen, die nötigen Vollmachten ertheilt worden. 5 Bataillone Garde neben Artillerie und Kavallerie werden, mit Munition versehen, zum eventuellen Einschreiten bereit sein. Einer Deputation der Sozialisten wird gestattet sein, sich zur Wohnung Salisbury's zu begeben, aber ohne dabei von einer größeren Menschenmenge begleitet zu sein.

Die indische Hölle des jüngst verstorbenen Jockes Fred Archer wurde auf dem Friedhofe in Newmarket zur Erde bestattet. Während des Leichenbegängnisses blieben alle Wägen in dem Städtchen geschlossen, und die Rouleaux waren in allen Fenstern des Reichthums heruntergelassen. Der Prinz von Wales, die Herzogin von Montrose, der Herzog von Westminster, Lord Palmouth, Mr. Pierre Bonillat, Graf Kinsky, Sir Georg Herbert und andere Größen der Sportswelt hatten Kränze in das Trauerhaus gesendet, mit denen der Sarg fast bedeckt war.

Russland. Ueber die Anschauungen Alexanders III., der wie behauptet wird, die auswärtigen Angelegenheiten persönlich leitet und seinen Ministern darin nur eine ausführende Stelle anzuweisen soll, berichtet der Petersburger Korrespondent der „Times“: „Neulich sagte mir eine bekannte russische Persönlichkeit: Wenn irgend etwas außer der Ermordung Alexanders II. einen tiefen Eindruck auf unsere jetzigen Jaren gemacht hat, als er noch Thronerbe war, war es der Berliner Vertrag und die Schmach (?), welche derselbe den Russen zufügte. Falls er nicht so sehr darauf bedacht wäre, sich und sein Reich nicht zu kompromittieren, so würde die bulgarische Krise wahrscheinlich längst geendet worden sein. Se. Majestät ist mehr für eine entschiedene und energische Politik, welche der Würde Russlands nach der gegenwärtig herrschenden Ansicht mehr entspricht, als die schwächere Politik der letzten Regierung. Der Zar hält alle diplomatischen Methoden der Orthodoxen-Lösung für abgelehnt.“

Der Hauptgrund für die durch das Exposé Kalnoy's hervorgerufene Verurteilung liegt in der Kritik der Thätigkeit des Generals Kaulbars, welche Kritik russischerseits als eine theofidiotische, vielleicht lebensgefährliche Ermunterung der Bulgaren zur Fortsetzung ihres Widerstandes angesehen wird.

In Sibirien sind 6 Amerikaner verhaftet worden, weil sie in einer Veranlagung von Russisch-Orthodoxen gewirkt haben. Der Gesandte der Vereinigten Staaten ist sofort zu Gunsten der Verhafteten eingegriffen, allem dieselben sind trotzdem noch nicht freigelassen worden.

Bulgarien. In Sofia wurde die Rede des österreichischen Ministers Kalnoy im telegraphischen Auszuge am Sonntag bekannt. Einige Blätter veranfaßten sogleich Extraausgaben. Der Eindruck war ein sehr günstiger; die gedrückte Stimmung der vergangenen Tage schwindet ersichtlich. Man hätte oft jene Stellen vorlesen, welche von der Berücksichtigung der Wünsche Bulgariens, von der Autonomie des Reichthums, von dem Entstehen Oesterreich-Ungarns, einer russischen Occupation entgegenzusetzen, und von der Beibehaltung des Vorgehens des Generals Kaulbars handeln. Im Publikum konnte man die Meinung vernehmen: nun dürfte die Regierung die russischen Annahmen zurückziehen. Nur auf Kaulbars machte die Rede keinen Eindruck; er schrieb kühl eine Note, worin er das vom Kriegsgericht in Burgas gegen Raschokow gefällte Todesurtheil für null und nichtig erklärte. Er behauptete, Herr Raschokow sei wohl thut, den bulgarischen Soldaten noch einmal in die Hände zu fallen. — Bei Andjalo hat russische Militär am Sonntag bulgarischen Boden betreten. Eine Abtheilung Russen von dem vor Burgas stationirten Kreuzer verließ in einem Boote das Schiff und landete bei Andjalo, wo der besagte Offizier ein Weistretungsverbot erzwang und dann mit seiner Truppe nach dem Kreuzer zurückkehrte.

Die Occupation Bulgariens durch Russland scheint definitiv vom Programm abgelehnt — wenn sie jemals ernstlich darauf stand. Insofern ist die Lust nach den Reden Salisburgs und Kalnoy's gestillt; denn eine russische Armee, welche in die bulgarische Mäusethale zu bringen, wäre eine sehr gefährliche Demagogie. Das mit dieser Thatsache die bulgarische Frage ohne Rest aufgeht, werden indessen selbst die Ungarn nicht glauben. Am 17. November lief die Streit um, welche General Kaulbars der bulgarischen Regierung für die Beantwortung seiner letzten ultimativsten Forderung gestellt. Diese Forderung lief auf die Abziehung des Kommandanten von Philippopol hinaus, welche sich aber eigentlich gegen das Regimentsmitglied Kulkaroff, welcher Chef der vormaligen Truppen ist, hatte also indirekt nichts Ungerechtes zum Vorwurfe; denn eine russische Armee, welche in die bulgarische Mäusethale zu bringen, wäre eine sehr gefährliche Demagogie. Das mit dieser Thatsache die bulgarische Frage ohne Rest aufgeht, werden indessen selbst die Ungarn nicht glauben. Am 17. November lief die Streit um, welche General Kaulbars der bulgarischen Regierung für die Beantwortung seiner letzten ultimativsten Forderung gestellt. Diese Forderung lief auf die Abziehung des Kommandanten von Philippopol hinaus, welche sich aber eigentlich gegen das Regimentsmitglied Kulkaroff, welcher Chef der vormaligen Truppen ist, hatte also indirekt nichts Ungerechtes zum Vorwurfe; denn eine russische Armee, welche in die bulgarische Mäusethale zu bringen, wäre eine sehr gefährliche Demagogie. Das mit dieser Thatsache die bulgarische Frage ohne Rest aufgeht, werden indessen selbst die Ungarn nicht glauben. Am 17. November lief die Streit um, welche General Kaulbars der bulgarischen Regierung für die Beantwortung seiner letzten ultimativsten Forderung gestellt. Diese Forderung lief auf die Abziehung des Kommandanten von Philippopol hinaus, welche sich aber eigentlich gegen das Regimentsmitglied Kulkaroff, welcher Chef der vormaligen Truppen ist, hatte also indirekt nichts Ungerechtes zum Vorwurfe; denn eine russische Armee, welche in die bulgarische Mäusethale zu bringen, wäre eine sehr gefährliche Demagogie. Das mit dieser Thatsache die bulgarische Frage ohne Rest aufgeht, werden indessen selbst die Ungarn nicht glauben. Am 17. November lief die Streit um, welche General Kaulbars der bulgarischen Regierung für die Beantwortung seiner letzten ultimativsten Forderung gestellt. Diese Forderung lief auf die Abziehung des Kommandanten von Philippopol hinaus, welche sich aber eigentlich gegen das Regimentsmitglied Kulkaroff, welcher Chef der vormaligen Truppen ist, hatte also indirekt nichts Ungerechtes zum Vorwurfe; denn eine russische Armee, welche in die bulgarische Mäusethale zu bringen, wäre eine sehr gefährliche Demagogie. Das mit dieser Thatsache die bulgarische Frage ohne Rest aufgeht, werden indessen selbst die Ungarn nicht glauben. Am 17. November lief die Streit um, welche General Kaulbars der bulgarischen Regierung für die Beantwortung seiner letzten ultimativsten Forderung gestellt. Diese Forderung lief auf die Abziehung des Kommandanten von Philippopol hinaus, welche sich aber eigentlich gegen das Regimentsmitglied Kulkaroff, welcher Chef der vormaligen Truppen ist, hatte also indirekt nichts Ungerechtes zum Vorwurfe; denn eine russische Armee, welche in die bulgarische Mäusethale zu bringen, wäre eine sehr gefährliche Demagogie. Das mit dieser Thatsache die bulgarische Frage ohne Rest aufgeht, werden indessen selbst die Ungarn nicht glauben. Am 17. November lief die Streit um, welche General Kaulbars der bulgarischen Regierung für die Beantwortung seiner letzten ultimativsten Forderung gestellt. Diese Forderung lief auf die Abziehung des Kommandanten von Philippopol hinaus, welche sich aber eigentlich gegen das Regimentsmitglied Kulkaroff, welcher Chef der vormaligen Truppen ist, hatte also indirekt nichts Ungerechtes zum Vorwurfe; denn eine russische Armee, welche in die bulgarische Mäusethale zu bringen, wäre eine sehr gefährliche Demagogie. Das mit dieser Thatsache die bulgarische Frage ohne Rest aufgeht, werden indessen selbst die Ungarn nicht glauben. Am 17. November lief die Streit um, welche General Kaulbars der bulgarischen Regierung für die Beantwortung seiner letzten ultimativsten Forderung gestellt. Diese Forderung lief auf die Abziehung des Kommandanten von Philippopol hinaus, welche sich aber eigentlich gegen das Regimentsmitglied Kulkaroff, welcher Chef der vormaligen Truppen ist, hatte also indirekt nichts Ungerechtes zum Vorwurfe; denn eine russische Armee, welche in die bulgarische Mäusethale zu bringen, wäre eine sehr gefährliche Demagogie. Das mit dieser Thatsache die bulgarische Frage ohne Rest aufgeht, werden indessen selbst die Ungarn nicht glauben. Am 17. November lief die Streit um, welche General Kaulbars der bulgarischen Regierung für die Beantwortung seiner letzten ultimativsten Forderung gestellt. Diese Forderung lief auf die Abziehung des Kommandanten von Philippopol hinaus, welche sich aber eigentlich gegen das Regimentsmitglied Kulkaroff, welcher Chef der vormaligen Truppen ist, hatte also indirekt nichts Ungerechtes zum Vorwurfe; denn eine russische Armee, welche in die bulgarische Mäusethale zu bringen, wäre eine sehr gefährliche Demagogie. Das mit dieser Thatsache die bulgarische Frage ohne Rest aufgeht, werden indessen selbst die Ungarn nicht glauben. Am 17. November lief die Streit um, welche General Kaulbars der bulgarischen Regierung für die Beantwortung seiner letzten ultimativsten Forderung gestellt. Diese Forderung lief auf die Abziehung des Kommandanten von Philippopol hinaus, welche sich aber eigentlich gegen das Regimentsmitglied Kulkaroff, welcher Chef der vormaligen Truppen ist, hatte also indirekt nichts Ungerechtes zum Vorwurfe; denn eine russische Armee, welche in die bulgarische Mäusethale zu bringen, wäre eine sehr gefährliche Demagogie. Das mit dieser Thatsache die bulgarische Frage ohne Rest aufgeht, werden indessen selbst die Ungarn nicht glauben. Am 17. November lief die Streit um, welche General Kaulbars der bulgarischen Regierung für die Beantwortung seiner letzten ultimativsten Forderung gestellt. Diese Forderung lief auf die Abziehung des Kommandanten von Philippopol hinaus, welche sich aber eigentlich gegen das Regimentsmitglied Kulkaroff, welcher Chef der vormaligen Truppen ist, hatte also indirekt nichts Ungerechtes zum Vorwurfe; denn eine russische Armee, welche in die bulgarische Mäusethale zu bringen, wäre eine sehr gefährliche Demagogie. Das mit dieser Thatsache die bulgarische Frage ohne Rest aufgeht, werden indessen selbst die Ungarn nicht glauben. Am 17. November lief die Streit um, welche General Kaulbars der bulgarischen Regierung für die Beantwortung seiner letzten ultimativsten Forderung gestellt. Diese Forderung lief auf die Abziehung des Kommandanten von Philippopol hinaus, welche sich aber eigentlich gegen das Regimentsmitglied Kulkaroff, welcher Chef der vormaligen Truppen ist, hatte also indirekt nichts Ungerechtes zum Vorwurfe; denn eine russische Armee, welche in die bulgarische Mäusethale zu bringen, wäre eine sehr gefährliche Demagogie. Das mit dieser Thatsache die bulgarische Frage ohne Rest aufgeht, werden indessen selbst die Ungarn nicht glauben. Am 17. November lief die Streit um, welche General Kaulbars der bulgarischen Regierung für die Beantwortung seiner letzten ultimativsten Forderung gestellt. Diese Forderung lief auf die Abziehung des Kommandanten von Philippopol hinaus, welche sich aber eigentlich gegen das Regimentsmitglied Kulkaroff, welcher Chef der vormaligen Truppen ist, hatte also indirekt nichts Ungerechtes zum Vorwurfe; denn eine russische Armee, welche in die bulgarische Mäusethale zu bringen, wäre eine sehr gefährliche Demagogie. Das mit dieser Thatsache die bulgarische Frage ohne Rest aufgeht, werden indessen selbst die Ungarn nicht glauben. Am 17. November lief die Streit um, welche General Kaulbars der bulgarischen Regierung für die Beantwortung seiner letzten ultimativsten Forderung gestellt. Diese Forderung lief auf die Abziehung des Kommandanten von Philippopol hinaus, welche sich aber eigentlich gegen das Regimentsmitglied Kulkaroff, welcher Chef der vormaligen Truppen ist, hatte also indirekt nichts Ungerechtes zum Vorwurfe; denn eine russische Armee, welche in die bulgarische Mäusethale zu bringen, wäre eine sehr gefährliche Demagogie. Das mit dieser Thatsache die bulgarische Frage ohne Rest aufgeht, werden indessen selbst die Ungarn nicht glauben. Am 17. November lief die Streit um, welche General Kaulbars der bulgarischen Regierung für die Beantwortung seiner letzten ultimativsten Forderung gestellt. Diese Forderung lief auf die Abziehung des Kommandanten von Philippopol hinaus, welche sich aber eigentlich gegen das Regimentsmitglied Kulkaroff, welcher Chef der vormaligen Truppen ist, hatte also indirekt nichts Ungerechtes zum Vorwurfe; denn eine russische Armee, welche in die bulgarische Mäusethale zu bringen, wäre eine sehr gefährliche Demagogie. Das mit dieser Thatsache die bulgarische Frage ohne Rest aufgeht, werden indessen selbst die Ungarn nicht glauben. Am 17. November lief die Streit um, welche General Kaulbars der bulgarischen Regierung für die Beantwortung seiner letzten ultimativsten Forderung gestellt. Diese Forderung lief auf die Abziehung des Kommandanten von Philippopol hinaus, welche sich aber eigentlich gegen das Regimentsmitglied Kulkaroff, welcher Chef der vormaligen Truppen ist, hatte also indirekt nichts Ungerechtes zum Vorwurfe; denn eine russische Armee, welche in die bulgarische Mäusethale zu bringen, wäre eine sehr gefährliche Demagogie. Das mit dieser Thatsache die bulgarische Frage ohne Rest aufgeht, werden indessen selbst die Ungarn nicht glauben. Am 17. November lief die Streit um, welche General Kaulbars der bulgarischen Regierung für die Beantwortung seiner letzten ultimativsten Forderung gestellt. Diese Forderung lief auf die Abziehung des Kommandanten von Philippopol hinaus, welche sich aber eigentlich gegen das Regimentsmitglied Kulkaroff, welcher Chef der vormaligen Truppen ist, hatte also indirekt nichts Ungerechtes zum Vorwurfe; denn eine russische Armee, welche in die bulgarische Mäusethale zu bringen, wäre eine sehr gefährliche Demagogie. Das mit dieser Thatsache die bulgarische Frage ohne Rest aufgeht, werden indessen selbst die Ungarn nicht glauben. Am 17. November lief die Streit um, welche General Kaulbars der bulgarischen Regierung für die Beantwortung seiner letzten ultimativsten Forderung gestellt. Diese Forderung lief auf die Abziehung des Kommandanten von Philippopol hinaus, welche sich aber eigentlich gegen das Regimentsmitglied Kulkaroff, welcher Chef der vormaligen Truppen ist, hatte also indirekt nichts Ungerechtes zum Vorwurfe; denn eine russische Armee, welche in die bulgarische Mäusethale zu bringen, wäre eine sehr gefährliche Demagogie. Das mit dieser Thatsache die bulgarische Frage ohne Rest aufgeht, werden indessen selbst die Ungarn nicht glauben. Am 17. November lief die Streit um, welche General Kaulbars der bulgarischen Regierung für die Beantwortung seiner letzten ultimativsten Forderung gestellt. Diese Forderung lief auf die Abziehung des Kommandanten von Philippopol hinaus, welche sich aber eigentlich gegen das Regimentsmitglied Kulkaroff, welcher Chef der vormaligen Truppen ist, hatte also indirekt nichts Ungerechtes zum Vorwurfe; denn eine russische Armee, welche in die bulgarische Mäusethale zu bringen, wäre eine sehr gefährliche Demagogie. Das mit dieser Thatsache die bulgarische Frage ohne Rest aufgeht, werden indessen selbst die Ungarn nicht glauben. Am 17. November lief die Streit um, welche General Kaulbars der bulgarischen Regierung für die Beantwortung seiner letzten ultimativsten Forderung gestellt. Diese Forderung lief auf die Abziehung des Kommandanten von Philippopol hinaus, welche sich aber eigentlich gegen das Regimentsmitglied Kulkaroff, welcher Chef der vormaligen Truppen ist, hatte also indirekt nichts Ungerechtes zum Vorwurfe; denn eine russische Armee, welche in die bulgarische Mäusethale zu bringen, wäre eine sehr gefährliche Demagogie. Das mit dieser Thatsache die bulgarische Frage ohne Rest aufgeht, werden indessen selbst die Ungarn nicht glauben. Am 17. November lief die Streit um, welche General Kaulbars der bulgarischen Regierung für die Beantwortung seiner letzten ultimativsten Forderung gestellt. Diese Forderung lief auf die Abziehung des Kommandanten von Philippopol hinaus, welche sich aber eigentlich gegen das Regimentsmitglied Kulkaroff, welcher Chef der vormaligen Truppen ist, hatte also indirekt nichts Ungerechtes zum Vorwurfe; denn eine russische Armee, welche in die bulgarische Mäusethale zu bringen, wäre eine sehr gefährliche Demagogie. Das mit dieser Thatsache die bulgarische Frage ohne Rest aufgeht, werden indessen selbst die Ungarn nicht glauben. Am 17. November lief die Streit um, welche General Kaulbars der bulgarischen Regierung für die Beantwortung seiner letzten ultimativsten Forderung gestellt. Diese Forderung lief auf die Abziehung des Kommandanten von Philippopol hinaus, welche sich aber eigentlich gegen das Regimentsmitglied Kulkaroff, welcher Chef der vormaligen Truppen ist, hatte also indirekt nichts Ungerechtes zum Vorwurfe; denn eine russische Armee, welche in die bulgarische Mäusethale zu bringen, wäre eine sehr gefährliche Demagogie. Das mit dieser Thatsache die bulgarische Frage ohne Rest aufgeht, werden indessen selbst die Ungarn nicht glauben. Am 17. November lief die Streit um, welche General Kaulbars der bulgarischen Regierung für die Beantwortung seiner letzten ultimativsten Forderung gestellt. Diese Forderung lief auf die Abziehung des Kommandanten von Philippopol hinaus, welche sich aber eigentlich gegen das Regimentsmitglied Kulkaroff, welcher Chef der vormaligen Truppen ist, hatte also indirekt nichts Ungerechtes zum Vorwurfe; denn eine russische Armee, welche in die bulgarische Mäusethale zu bringen, wäre eine sehr gefährliche Demagogie. Das mit dieser Thatsache die bulgarische Frage ohne Rest aufgeht, werden indessen selbst die Ungarn nicht glauben. Am 17. November lief die Streit um, welche General Kaulbars der bulgarischen Regierung für die Beantwortung seiner letzten ultimativsten Forderung gestellt. Diese Forderung lief auf die Abziehung des Kommandanten von Philippopol hinaus, welche sich aber eigentlich gegen das Regimentsmitglied Kulkaroff, welcher Chef der vormaligen Truppen ist, hatte also indirekt nichts Ungerechtes zum Vorwurfe; denn eine russische Armee, welche in die bulgarische Mäusethale zu bringen, wäre eine sehr gefährliche Demagogie. Das mit dieser Thatsache die bulgarische Frage ohne Rest aufgeht, werden indessen selbst die Ungarn nicht glauben. Am 17. November lief die Streit um, welche General Kaulbars der bulgarischen Regierung für die Beantwortung seiner letzten ultimativsten Forderung gestellt. Diese Forderung lief auf die Abziehung des Kommandanten von Philippopol hinaus, welche sich aber eigentlich gegen das Regimentsmitglied Kulkaroff, welcher Chef der vormaligen Truppen ist, hatte also indirekt nichts Ungerechtes zum Vorwurfe; denn eine russische Armee, welche in die bulgarische Mäusethale zu bringen, wäre eine sehr gefährliche Demagogie. Das mit dieser Thatsache die bulgarische Frage ohne Rest aufgeht, werden indessen selbst die Ungarn nicht glauben. Am 17. November lief die Streit um, welche General Kaulbars der bulgarischen Regierung für die Beantwortung seiner letzten ultimativsten Forderung gestellt. Diese Forderung lief auf die Abziehung des Kommandanten von Philippopol hinaus, welche sich aber eigentlich gegen das Regimentsmitglied Kulkaroff, welcher Chef der vormaligen Truppen ist, hatte also indirekt nichts Ungerechtes zum Vorwurfe; denn eine russische Armee, welche in die bulgarische Mäusethale zu bringen, wäre eine sehr gefährliche Demagogie. Das mit dieser Thatsache die bulgarische Frage ohne Rest aufgeht, werden indessen selbst die Ungarn nicht glauben. Am 17. November lief die Streit um, welche General Kaulbars der bulgarischen Regierung für die Beantwortung seiner letzten ultimativsten Forderung gestellt. Diese Forderung lief auf die Abziehung des Kommandanten von Philippopol hinaus, welche sich aber eigentlich gegen das Regimentsmitglied Kulkaroff, welcher Chef der vormaligen Truppen ist, hatte also indirekt nichts Ungerechtes zum Vorwurfe; denn eine russische Armee, welche in die bulgarische Mäusethale zu bringen, wäre eine sehr gefährliche Demagogie. Das mit dieser Thatsache die bulgarische Frage ohne Rest aufgeht, werden indessen selbst die Ungarn nicht glauben. Am 17. November lief die Streit um, welche General Kaulbars der bulgarischen Regierung für die Beantwortung seiner letzten ultimativsten Forderung gestellt. Diese Forderung lief auf die Abziehung des Kommandanten von Philippopol hinaus, welche sich aber eigentlich gegen das Regimentsmitglied Kulkaroff, welcher Chef der vormaligen Truppen ist, hatte also indirekt nichts Ungerechtes zum Vorwurfe; denn eine russische Armee, welche in die bulgarische Mäusethale zu bringen, wäre eine sehr gefährliche Demagogie. Das mit dieser Thatsache die bulgarische Frage ohne Rest aufgeht, werden indessen selbst die Ungarn nicht glauben. Am 17. November lief die Streit um, welche General Kaulbars der bulgarischen Regierung für die Beantwortung seiner letzten ultimativsten Forderung gestellt. Diese Forderung lief auf die Abziehung des Kommandanten von Philippopol hinaus, welche sich aber eigentlich gegen das Regimentsmitglied Kulkaroff, welcher Chef der vormaligen Truppen ist, hatte also indirekt nichts Ungerechtes zum Vorwurfe; denn eine russische Armee, welche in die bulgarische Mäusethale zu bringen, wäre eine sehr gefährliche Demagogie. Das mit dieser Thatsache die bulgarische Frage ohne Rest aufgeht, werden indessen selbst die Ungarn nicht glauben. Am 17. November lief die Streit um, welche General Kaulbars der bulgarischen Regierung für die Beantwortung seiner letzten ultimativsten Forderung gestellt. Diese Forderung lief auf die Abziehung des Kommandanten von Philippopol hinaus, welche sich aber eigentlich gegen das Regimentsmitglied Kulkaroff, welcher Chef der vormaligen Truppen ist, hatte also indirekt nichts Ungerechtes zum Vorwurfe; denn eine russische Armee, welche in die bulgarische Mäusethale zu bringen, wäre eine sehr gefährliche Demagogie. Das mit dieser Thatsache die bulgarische Frage ohne Rest aufgeht, werden indessen selbst die Ungarn nicht glauben. Am 17. November lief die Streit um, welche General Kaulbars der bulgarischen Regierung für die Beantwortung seiner letzten ultimativsten Forderung gestellt. Diese Forderung lief auf die Abziehung des Kommandanten von Philippopol hinaus, welche sich aber eigentlich gegen das Regimentsmitglied Kulkaroff, welcher Chef der vormaligen Truppen ist, hatte also indirekt nichts Ungerechtes zum Vorwurfe; denn eine russische Armee, welche in die bulgarische Mäusethale zu bringen, wäre eine sehr gefährliche Demagogie. Das mit dieser Thatsache die bulgarische Frage ohne Rest aufgeht, werden indessen selbst die Ungarn nicht glauben. Am 17. November lief die Streit um, welche General Kaulbars der bulgarischen Regierung für die Beantwortung seiner letzten ultimativsten Forderung gestellt. Diese Forderung lief auf die Abziehung des Kommandanten von Philippopol hinaus, welche sich aber eigentlich gegen das Regimentsmitglied Kulkaroff, welcher Chef der vormaligen Truppen ist, hatte also indirekt nichts Ungerechtes zum Vorwurfe; denn eine russische Armee, welche in die bulgarische Mäusethale zu bringen, wäre eine sehr gefährliche Demagogie. Das mit dieser Thatsache die bulgarische Frage ohne Rest aufgeht, werden indessen selbst die Ungarn nicht glauben. Am 17. November lief die Streit um, welche General Kaulbars der bulgarischen Regierung für die Beantwortung seiner letzten ultimativsten Forderung gestellt. Diese Forderung lief auf die Abziehung des Kommandanten von Philippopol hinaus, welche sich aber eigentlich gegen das Regimentsmitglied Kulkaroff, welcher Chef der vormaligen Truppen ist, hatte also indirekt nichts Ungerechtes zum Vorwurfe; denn eine russische Armee, welche in die bulgarische Mäusethale zu bringen, wäre eine sehr gefährliche Demagogie. Das mit dieser Thatsache die bulgarische Frage ohne Rest aufgeht, werden indessen selbst die Ungarn nicht glauben. Am 17. November lief die Streit um, welche General Kaulbars der bulgarischen Regierung für die Beantwortung seiner letzten ultimativsten Forderung gestellt. Diese Forderung lief auf die Abziehung des Kommandanten von Philippopol hinaus, welche sich aber eigentlich gegen das Regimentsmitglied Kulkaroff, welcher Chef der vormaligen Truppen ist, hatte also indirekt nichts Ungerechtes zum Vorwurfe; denn eine russische Armee, welche in die bulgarische Mäusethale zu bringen, wäre eine sehr gefährliche Demagogie. Das mit dieser Thatsache die bulgarische Frage ohne Rest aufgeht, werden indessen selbst die Ungarn nicht glauben. Am 17. November lief die Streit um, welche General Kaulbars der bulgarischen Regierung für die Beantwortung seiner letzten ultimativsten Forderung gestellt. Diese Forderung lief auf die Abziehung des Kommandanten von Philippopol hinaus, welche sich aber eigentlich gegen das Regimentsmitglied Kulkaroff, welcher Chef der vormaligen Truppen ist, hatte also indirekt nichts Ungerechtes zum Vorwurfe; denn eine russische Armee, welche in die bulgarische Mäusethale zu bringen, wäre eine sehr gefährliche Demagogie. Das mit dieser Thatsache die bulgarische Frage ohne Rest aufgeht, werden indessen selbst die Ungarn nicht glauben. Am 17. November lief die Streit um, welche General Kaulbars der bulgarischen Regierung für die Beantwortung seiner letzten ultimativsten Forderung gestellt. Diese Forderung lief auf die Abziehung des Kommandanten von Philippopol hinaus, welche sich aber eigentlich gegen das Regimentsmitglied Kulkaroff, welcher Chef der vormaligen Truppen ist, hatte also indirekt nichts Ungerechtes zum Vorwurfe; denn eine russische Armee, welche in die bulgarische Mäusethale zu bringen, wäre eine sehr gefährliche Demagogie. Das mit dieser Thatsache die bulgarische Frage ohne Rest aufgeht, werden indessen selbst die Ungarn nicht glauben. Am 17. November lief die Streit um, welche General Kaulbars der bulgarischen Regierung für die Beantwortung seiner letzten ultimativsten Forderung gestellt. Diese Forderung lief auf die Abziehung des Kommandanten von Philippopol hinaus, welche sich aber eigentlich gegen das Regimentsmitglied Kulkaroff, welcher Chef der vormaligen Truppen ist, hatte also indirekt nichts Ungerechtes zum Vorwurfe; denn eine russische Armee, welche in die bulgarische Mäusethale zu bringen, wäre eine sehr gefährliche Demagogie. Das mit dieser Thatsache die bulgarische Frage ohne Rest aufgeht, werden indessen selbst die Ungarn nicht glauben. Am 17. November lief die Streit um, welche General Kaulbars der bulgarischen Regierung für die Beantwortung seiner letzten ultimativsten Forderung gestellt. Diese Forderung lief auf die Abziehung des Kommandanten von Philippopol hinaus, welche sich aber eigentlich gegen das Regimentsmitglied Kulkaroff, welcher Chef der vormaligen Truppen ist, hatte also indirekt nichts Ungerechtes zum Vorwurfe; denn eine russische Armee, welche in die bulgarische Mäusethale zu bringen, wäre eine sehr gefährliche Demagogie. Das mit dieser Thatsache die bulgarische Frage ohne Rest aufgeht, werden indessen selbst die Ungarn nicht glauben. Am 17. November lief die Streit um, welche General Kaulbars der bulgarischen Regierung für die Beantwortung seiner letzten ultimativsten Forderung gestellt. Diese Forderung lief auf die Abziehung des Kommandanten von Philippopol hinaus, welche sich aber eigentlich gegen das Regimentsmitglied Kulkaroff, welcher Chef der vormaligen Truppen ist, hatte also indirekt nichts Ungerechtes zum Vorwurfe; denn eine russische Armee, welche in die bulgarische Mäusethale zu bringen, wäre eine sehr gefährliche Demagogie. Das mit dieser Thatsache die bulgarische Frage ohne Rest aufgeht, werden indessen selbst die Ungarn nicht glauben. Am 17. November lief die Streit um, welche General Kaulbars der bulgarischen Regierung für die Beantwortung seiner letzten ultimativsten Forderung gestellt. Diese Forderung lief auf die Abziehung des Kommandanten von Philippopol hinaus, welche sich aber eigentlich gegen das Regimentsmitglied Kulkaroff, welcher Chef der vormaligen Truppen ist, hatte also indirekt nichts Ungerechtes zum Vorwurfe; denn eine russische Armee, welche in die bulgarische Mäusethale zu bringen, wäre eine sehr gefährliche Demagogie. Das mit dieser Thatsache die bulgarische Frage ohne Rest aufgeht, werden indessen selbst die Ungarn nicht glauben. Am 17. November lief die Streit um, welche General Kaulbars der bulgarischen Regierung für die Beantwortung seiner letzten ultimativsten Forderung gestellt. Diese Forderung lief auf die Abziehung des Kommandanten von Philippopol hinaus, welche sich aber eigentlich gegen das Regimentsmitglied Kulkaroff, welcher Chef der vormaligen Truppen ist, hatte also indirekt nichts Ungerechtes zum Vorwurfe; denn eine russische Armee, welche in die bulgarische Mäusethale zu bringen, wäre eine sehr gefährliche Demagogie. Das mit dieser Thatsache die bulgarische Frage ohne Rest aufgeht, werden indessen selbst die Ungarn nicht glauben. Am 17. November lief die Streit um, welche General Kaulbars der bulgarischen Regierung für die Beantwortung seiner letzten ultimativsten Forderung gestellt. Diese Forderung lief auf die Abziehung des Kommandanten von Philippopol hinaus, welche sich aber eigentlich gegen das Regimentsmitglied Kulkaroff, welcher Chef der vormaligen Truppen ist, hatte also indirekt nichts Ungerechtes zum Vorwurfe; denn eine russische Armee, welche in die bulgarische Mäusethale zu bringen, wäre eine sehr gefährliche Demagogie. Das mit dieser Thatsache die bulgarische Frage ohne Rest aufgeht, werden indessen selbst die Ungarn nicht glauben. Am 17. November lief die Streit um, welche General Kaulbars der bulgarischen Regierung für die Beantwortung seiner letzten ultimativsten Forderung gestellt. Diese Forderung lief auf die Abziehung des Kommandanten von Philippopol hinaus, welche sich aber eigentlich gegen das Regimentsmitglied Kulkaroff, welcher Chef der vormaligen Truppen ist, hatte also indirekt nichts Ungerechtes zum Vorwurfe; denn eine russische Armee, welche in die bulgarische Mäusethale zu bringen, wäre eine sehr gefährliche Demagogie. Das mit dieser Thatsache die bulgarische Frage ohne Rest aufgeht, werden indessen selbst die Ungarn nicht glauben. Am 17. November lief die Streit um, welche General Kaulbars der bulgarischen Regierung für die Beantwortung seiner letzten ultimativsten Forderung gestellt. Diese Forderung lief auf die Abziehung des Kommandanten von Philippopol hinaus, welche sich aber eigentlich gegen das Regimentsmitglied Kulkaroff, welcher Chef der vormaligen Truppen ist, hatte also indirekt nichts Ungerechtes zum Vorwurfe; denn eine russische Armee, welche in die bulgarische Mäusethale zu bringen, wäre eine sehr gefährliche Demagogie. Das mit dieser Thatsache die bulgarische Frage ohne Rest aufgeht, werden indessen selbst die Ungarn nicht glauben. Am 17. November lief die Streit um, welche General Kaulbars der bulgarischen Regierung für die Beantwortung seiner letzten ultimativsten Forderung gestellt. Diese Forderung lief auf die Abziehung des Kommandanten von Philippopol hinaus, welche sich aber eigentlich gegen das Regimentsmitglied Kulkaroff, welcher Chef der vormaligen Truppen ist, hatte also indirekt nichts Ungerechtes zum Vorwurfe; denn eine russische Armee, welche in die bulgarische Mäusethale zu bringen, wäre eine sehr gefährliche Demagogie. Das mit dieser Thatsache die bulgarische Frage ohne Rest aufgeht, werden indessen selbst die Ungarn nicht glauben. Am 17. November lief die Streit um, welche General Kaulbars der bulgarischen Regierung für die Beantwortung seiner letzten ultimativsten Forderung gestellt. Diese Forderung lief auf die Abziehung des Kommandanten von Philippopol hinaus, welche sich aber eigentlich gegen das Regimentsmitglied Kulkaroff, welcher Chef der vormaligen Truppen ist, hatte also indirekt nichts Ungerechtes zum Vorwurfe; denn eine russische Armee, welche in die bulgarische Mäusethale zu bringen, wäre eine sehr gefährliche Demagogie. Das mit dieser Thatsache die bulgarische Frage ohne Rest aufgeht, werden indessen selbst die Ungarn nicht glauben. Am 17. November lief die Streit um, welche General Kaulbars der bulgarischen Regierung für die Beantwortung seiner letzten ultimativsten Forderung gestellt. Diese Forderung lief auf die Abziehung des Kommandanten von Philippopol hinaus, welche sich aber eigentlich gegen das Regimentsmitglied Kulkaroff, welcher Chef der vormaligen Truppen ist, hatte also indirekt nichts Ungerechtes zum Vorwurfe; denn eine russische Armee, welche in die bulgarische Mäusethale zu bringen, wäre eine sehr gefährliche Demagogie. Das mit dieser Thatsache die bulgarische Frage ohne Rest aufgeht, werden indessen selbst die Ungarn nicht glauben. Am 17. November lief die Streit um, welche General Kaulbars der bulgarischen Regierung für die Beantwortung seiner letzten ultimativsten Forderung gestellt. Diese Forderung lief auf die Abziehung des Kommandanten von Philippopol hinaus, welche sich aber eigentlich gegen das Regimentsmitglied Kulkaroff, welcher Chef der vormaligen Truppen ist, hatte also indirekt nichts Ungerechtes zum Vorwurfe; denn eine russische Armee, welche in die bulgarische Mäusethale zu bringen, wäre eine sehr gefährliche Demagogie. Das mit dieser Thatsache die bulgarische Frage ohne Rest aufgeht, werden indessen selbst die Ungarn nicht glauben. Am 17. November lief die Streit um, welche General Kaulbars der bulgarischen Regierung für die Beantwortung seiner letzten ultimativsten Forderung gestellt. Diese Forderung lief auf die Abziehung des Kommandanten von Philippopol hinaus, welche sich aber eigentlich gegen das Regimentsmitglied Kulkaroff, welcher Chef der vormaligen Truppen ist, hatte also indirekt nichts Ungerechtes zum Vorwurfe; denn eine russische Armee, welche in die bulgarische Mäusethale zu bringen, wäre eine sehr gefährliche Demagogie. Das mit dieser Thatsache die bulgarische Frage ohne Rest aufgeht, werden indessen selbst die Ungarn nicht glauben. Am 17. November lief die Streit um, welche General Kaulbars der bulgarischen Regierung für die Beantwortung seiner letzten ultimativsten Forderung gestellt. Diese Forderung lief auf die Abziehung des Kommandanten von Philippopol hinaus, welche sich aber eigentlich gegen das Regimentsmitglied Kulkaroff, welcher Chef der vormaligen Truppen ist, hatte also indirekt nichts Ungerechtes zum Vorwurfe; denn eine russische Armee, welche in die bulgarische Mäusethale zu bringen, wäre eine sehr gefährliche Demagogie. Das mit dieser Thatsache die bulgarische Frage ohne Rest aufgeht, werden indessen selbst die Ungarn nicht glauben. Am 17. November lief die Streit um, welche General Kaulbars der bulgarischen Regierung für die Beantwortung seiner letzten ultimativsten Forderung gestellt. Diese Forderung lief auf die Abziehung des Kommandanten von Philippopol hinaus, welche sich aber eigentlich gegen das Regimentsmitglied Kulkaroff, welcher Chef der vormaligen Truppen ist, hatte also indirekt nichts Ungerechtes zum Vorwurfe; denn eine russische Armee, welche in die bulgarische Mäusethale zu bringen, wäre eine sehr gefährliche Demagogie. Das mit dieser Thatsache die bulgarische Frage ohne Rest aufgeht, werden indessen selbst die Ungarn nicht glauben. Am 17. November lief die Streit um, welche General Kaulbars der bulgarischen Regierung für die Beantwortung seiner letzten ultimativsten Forderung gestellt. Diese Forderung lief auf die Abziehung des Kommandanten von Philippopol hinaus, welche sich aber eigentlich gegen das Regimentsmitglied Kulkaroff, welcher Chef der vormaligen Truppen ist, hatte also indirekt nichts Ungerechtes zum Vorwurfe; denn eine russische Armee, welche in die bulgarische Mäusethale zu bringen, wäre eine sehr gefährliche Demagogie. Das mit dieser Thatsache die bulgarische Frage ohne Rest aufgeht, werden indessen selbst die Ungarn nicht glauben. Am 17. November lief die Streit um, welche General Kaulbars der bulgarischen Regierung für die Beantwortung seiner letzten ultimativsten Forderung gestellt. Diese Forderung lief auf die Abziehung des Kommandanten von Philippopol hinaus, welche sich aber eigentlich gegen das Regimentsmitglied Kulkaroff, welcher Chef der vormaligen Truppen ist, hatte also indirekt nichts Ungerechtes zum Vorwurfe; denn eine russische Armee, welche in die bulgarische Mäusethale zu bringen, wäre eine sehr gefährliche Demagogie. Das mit dieser Thatsache die bulgarische Frage ohne Rest aufgeht, werden indessen selbst die Ungarn nicht glauben. Am 17. November lief die Streit um, welche General Kaulbars der bulgarischen Regierung für die Beantwortung seiner letzten ultimativsten Forderung gestellt. Diese Forderung lief auf die Abziehung des Kommandanten von Philippopol hinaus, welche sich aber eigentlich gegen das Regimentsmitglied Kulkaroff, welcher Chef der vormaligen Truppen ist, hatte also indirekt nichts Ungerechtes zum Vorwurfe; denn eine russische Armee, welche in die bulgarische Mäusethale zu bringen, wäre eine sehr gefährliche Demagogie. Das mit dieser Thatsache die bulgarische Frage ohne Rest aufgeht, werden indessen selbst die Ungarn nicht glauben. Am 17. November lief die Streit um, welche General Kaulbars der bulgarischen Regierung für die Beantwortung seiner letzten ultimativsten Forderung gestellt. Diese Forderung lief auf die Abziehung des Kommandanten von Philippopol hinaus, welche sich aber eigentlich gegen das Regimentsmitglied Kulkaroff, welcher Chef der vormaligen Truppen ist, hatte also indirekt nichts Ungerechtes zum Vorwurfe; denn eine russische Armee, welche in die bulgarische Mäusethale zu bringen, wäre eine sehr gefährliche Demagogie. Das mit dieser Thatsache die bulgarische Frage ohne Rest aufgeht, werden indessen selbst die Ungarn nicht glauben. Am 17. November lief die Streit um, welche General Kaulbars der bulgarischen Regierung für die Beantwortung seiner letzten ultimativsten Forderung gestellt. Diese Forderung lief auf die Abziehung des Kommandanten von Philippopol hinaus, welche sich aber eigentlich gegen das Regimentsmitglied Kulkaroff, welcher Chef der vormaligen Truppen ist, hatte also indirekt nichts Ungerechtes zum Vorwurfe; denn eine russische Armee, welche in die bulgarische Mäusethale zu bringen, wäre eine sehr gefährliche Demagogie. Das mit dieser Thatsache die bulgarische Frage ohne Rest aufgeht, werden indessen selbst die Ungarn nicht glauben. Am 17. November lief die Streit um, welche General Kaulbars der bulgarischen Regierung für die Beantwortung seiner letzten ultimativsten Forderung gestellt. Diese Forderung lief auf die Abziehung des Kommandanten von Philippopol hinaus, welche sich aber eigentlich gegen das Regimentsmitglied Kulkaroff, welcher Chef der vormaligen Truppen ist, hatte also indirekt nichts Ungerechtes zum Vorwurfe; denn eine russische Armee, welche in die bulgarische Mäusethale zu bringen, wäre eine sehr gefährliche Demagogie. Das mit dieser Thatsache die bulgarische Frage ohne Rest aufgeht, werden indessen selbst die Ungarn nicht glauben. Am 17. November lief die Streit um, welche General Kaulbars der bulgarischen Regierung für die Beantwortung seiner letzten ultimativsten Forderung gestellt. Diese Forderung lief auf die Abziehung des Kommandanten von Philippopol hinaus, welche sich aber eigentlich gegen das Regimentsmitglied Kulkaroff, welcher Chef der vormaligen Truppen ist, hatte also indirekt nichts Ungerechtes zum Vorwurfe; denn eine russische Armee, welche in die bulgarische Mäusethale zu bringen, wäre eine sehr gefährliche Demagogie. Das mit dieser Thatsache die bulgarische Frage ohne Rest aufgeht, werden indessen selbst die Ungarn nicht glauben. Am 17. November lief die Streit um, welche General Kaulbars der bulgarischen Regierung für die Beantwortung seiner letzten ultimativsten Forderung gestellt. Diese Forderung lief auf die Abziehung des Kommandanten von Philippopol hinaus, welche sich aber eigentlich gegen das Regiments



Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrt.

Samstag den 21. November haben die Personen-Dampfschiffahrten zwischen Dresden und Leitmeritz in diesem Jahre zum letzten Male statt, während die Fahrten zwischen Dresden-Schaubau und Dresden-Niesitz in Gemäßheit des Fahrplanes vom 1. bis 31. Nov. bis auf Weiteres fortbestehen.

Die Stationen Waldschlößchen, Saloppe und Zeltewitz sind vom nächsten Montage ab aufgehoben.
Dresden, den 18. November 1886. Der vorliebende Director: Köhrig.

Bekanntmachung.

Nachdem der verehrliche Herr Gemeindevorstand in Striesen sein Amt freiwillig niedergelegt hat, ist dasselbe am 1. Januar 1887 anderweit zu belegen und gelangt mit dem Bemerkten hiermit zur Ausschreibung, daß ein Gehalt von 2700 Mk. — besondlich 3000 Mk. — jährlich gewährt wird und die Amtübernahme unter Umständen auch nach dem 1. Januar erfolgen kann.

Bemerkend, insbesondere erprobte Verwaltungsbekannt, wollen ihre Gesuche möglichst sofort und spätestens bis zum 30. November d. J. bei dem Unterzeichneten schriftlich anbringen.
Striesen bei Dresden, den 18. Novbr. 1886.

Richter, Gemeinde-Vorsteher.

Mischbutter.

In Nr. 515 d. Bl. befindet sich ein Inserat des Herrn Robert Preis in Dresden. Derselbe sagt er darin sehr richtig: „Verständliche und Nahrungsmittel meiner Mischbutter zu beurteilen, überlasse ich den Herren Chemikern“, gleich nachdem behauptet er aber, es seien 80-90 Proc. andere Bestandtheile, als Fett, Gel und Gott weiß was noch darin enthalten. Herr Preis beweist mehrdeutig mit der letzteren Behauptung, das Publikum gänzlich zu täuschen. Ich fordere daher Herrn Preis hiermit auf, diese Behauptung als unwarhaft zurückzunehmen oder die Wahrheit seiner Behauptung dadurch zu beweisen, daß er in den Dresdener Zeitungen durch das Gutachten eines fachlich geprüften, in Dresden wohnenden Chemikers nachweist, daß letzterer andere Bestandtheile, als die, welche in der feinen Naturbutter enthalten sind, in meiner Mischbutter gefunden hat und den Namen dieser anderen Bestandtheile nennt. Herr Preis behauptet ferner, daß meine Mischbutter einen falschen Geschmack hätte. Ich nehme an, daß er diese Behauptung nach seiner eigenen wahren Ueberzeugung aufgestellt hat und hoffe ich daher, er wird sich damit einverstanden erklären, indem ich ihm hiermit eine Wette proponiere um Ein Tausend Mark zu Gunsten der Armen in Dresden, daß er nicht im Stande ist, meine Mischbutter von feiner Naturbutter durch den Geschmack zu unterscheiden. Wenn der Geschmack meiner Mischbutter überhaupt falsch und schlecht wäre, so hätte Herr Preis sich die theure Annonce ersparen können. Die gebildeten Dresdener Hausfrauen werden nicht mehr in den Rinderküchen; sie wissen selbst, was gut und was schlecht schmeckt und würden meine Waare nicht kaufen, wenn sie ihnen schlecht schmecken würde.

Herr Preis ist ferner im Arthum wenn er bemerkt, daß ich meine Mischbutter selbst esse. Ich kann ihm mit meinen Domeikeln beweisen, daß in meinem Hausstande meine Mischbutter täglich, sowohl in der Küche, als auf dem Tisch als Tafelbutter benutzt wird.
Was nun den Detailpreis meiner Mischbutter anbetrifft, so ist nach dem Referat d. Bl. in der schiedsgerichtlichen Verhandlung festgestellt, daß sie zu 90 und 100 Pf. per Pfund an detail verkauft worden ist. Nach der Behauptung des Herrn Preis ist sie zu 110 Pf. per Pfund und noch viel höher an detail verkauft worden. Damit liefert Herr Preis sich den höchsten Beweis von der Vorzüglichkeit meiner Waare, wenn das Publikum sie zu einem so hohen Preise aufnimmt; denn Herr Preis muß mir bestätigen, wenn ein Detail eine geringe Landbutter, die er mit 90 Pf. per Pfund für gewöhnlich verkauft, zu 130 und 140 Pf. per Pfund verkaufen würde, daß dann das Publikum die gekaufte Waare ihm sofort zurückbringen würde. Mit der von Herrn Preis empfohlenen älteren Sommerbutter und leichten Gehirgs- und Sonnenbutter will ich überhaupt gar nicht konkurriren, sondern nur mit feiner Rinderbutter. Letztere kostet 130-140 Pf. per Pfund, meine Mischbutter für gewöhnlich 90-100 Pf. per Pfund; es ist daher der von mir genannte Preisunterschied 30-40 Prozent vollständig richtig. Wenn Herr Preis, wie er behauptet, auch Großkäse ist, so muß ihm bekannt sein, daß in den Wägen, wo meine Mischbutter schon länger als in Dresden eingeführt ist, z. B. in Hamburg und in Berlin, in den officiellen Marktberichten im Engroshandel keine Mischbutter beiderlei Art nicht, als gewöhnliche Naturbutter.
Herr Preis empfiehlt darauf den geachteten Hausfrauen ein Rezept, wonach sie sich aus 100 Gramm feiner Naturbutter und 400 Gramm frischem Rindert fett selbst Mischbutter machen sollen. Wenn dieses Rezept richtig, so müßte Herr Preis den Damen auch empfehlen, sich selbst billigen Meizen zu kaufen und daraus das feinste Gebäck zu machen, oder sich selbst Fische zu kaufen, um daraus selbst die feinsten Kleinfische zu vertiefen. Das Rindert fett besteht in der Hauptsache aus Stearin und Margarin; letzteres ist auch der Hauptbestandtheil in dem Fette einer jeden Naturbutter. Wegen des großen Stearinhalt ist nun das Rindert fett bekanntlich nicht zur Bereitung feiner Speisen geeignet; die letzteren erkalten zu schnell, sowohl auf dem Teller, wie am Gaumen und erweckt dann der Stearin einen unangenehmen, fettigen Beigeschmack, übrigens ist derselbe überhaupt ungesund. Ich lasse daher durch einen jenseitig umständlichen maschinellen Betrieb und durch schweren hydraulischen Druck die als Nahrungsmittel schädlichen Bestandtheile auspressen. Das dann verbleibende Butter-Margarin wird einem weiteren Reinigungs- und Veredelungs-Prozess unterworfen und darauf mit frischer Milch, Sahne und feiner holländischer Gutsbutter zusammen vermischt, wodurch meine Mischbutter alle Bestandtheile, Geschmack, Aroma und Nährwerth der feinen Naturbutter erhält.

Ottensen.

A. L. Mohr.

Möbeltransport, Verpackung und Spedition.
WALD GRENZ IN HAMBURG
GROßSCHMIDT

Albert Senewald's Transport-Institut
sucht Ladung nach: Leipzig, Magdeburg, von Wien, 3 Wägen.
Griest, Aassel, : Pilsen, Görlitz,
: Braunschweig, : Berlin, 4 Wägen,
: Frankfurt a.M., : Straßburg, Stettin,
: Eßau, Jittau, : Hainichen, Chemnitz.
Gleiszeitig empfehle meine großen Wagen für Stadt, Land und Eisenbahn, unter voller Garantie der Auslieferung zu billigsten Preisen. — Möbel-Aufbewahrung.
Comptoir: Neustadt-Dresden, Niedergaden.

Internationale Möbeltransport-Gesellschaft.
Damen-Westen mit Kermel von 2.75 an, ohne 2.— an.
Herren-Westen (Hagwesten) 4.50 an.
Unterhosen, Tricot und gefüttert, sehr haltbar und warm 1.20 an.
Hosen mit Leib und Kermel für Kinder 75 an.
empfehlen trotz des bedeutenden Wollausschlages zu alten Preisen in größter Auswahl die
Strumpfwaren-Fabrik von Herm. Mühlberg,
Königl. Schif. Hoflieferant,
Webergasse 29, Ecke Wallstraße,
Batter. erste und zweite Etage.
Telegraphische 1017.

H. H. Morgenstern & Co.
Neumarkt 7
empfehlen in großer Auswahl
Laubsäge-Artikel,
Laubsäge- und Werkzeug-
kasten, Feilsenge,
Schlittschuhe, Christbaum-
schmuck,
Etuis
für Goldschmuck und Uhren.
H. H. Werkzeug-Verfertigung,
Neuherber-
und Messing-Kocher.

Gummi-Artikel
sowie sämtliche bekannte Artikel beider Länder, wie auch nach auswärts bei Rücknahme H. H. Preis-
leben, Dresden, Postplatz 1.
Preis bill. 18. anderwärts.
Gebrauchte, in gutem Zustande befindliche Hobbänke werden gegen sofortige Kasse zu kaufen gesucht. Asten • Fabrik
Postplatz 4.

Schilder, Tafeln
i. m. mit Namen
R. Ufer Nachf.
1. Badergasse 3

2 Paar gut erhaltene Kutsch-Geschirre,
1 leichte Halbhaife, 1 American, 1 Schlitten, 2 Korbmögen, Schellen-
geschulte, Decken u. ein Geschirr.
Ich willien billig zu verkaufen in
Röhmer's Restaurant, Birnallee-
straße 21.

Halbhaife
gesucht, Bod. 1. Altschranke für
Einsidner u. Geschir. Ck mit
Preisangabe unter W. H. 1523
in die Exped. d. Bl. ereten.

Ein Stub-Flügel
für 240 Mk. zu verkaufen. Wet-
li-straße 59, Battere, rechts.
1 ganz vorzügl. Pianino
sehr bill. zu verk. Holbeinstr. 43, 2. r.

Fernsprechstelle 1031.
C. G. KÜHNEL
Webergasse 9.
Grillen
See Dorsch, Schellfisch, Goldbutt,
heute früh ankommend,
empfiehlt C. G. Kühnel,
Webergasse 9.
Morgen kommen wieder
frische Nordsee-Sprotten
und
Sprotten-Pöcklinge
in Rissen an.

Leinen-,
Baumwoll- u. Pflanzwaren,
Kleider, Schürzen, Tücher.
Ernst Venns.
Annensstraße
20
Dresden

Feste billigste Preise.
Barthentenden,
beste Arbeit, große Auswahl, beste
und dünne Fächer,
für Männer Stück 115, 120,
145, 160, 180 Pf.
für Frauen Stück 120, 140,
160, 180, 200 Pf.
für Kinder Stück von 45 Pf. an.
Unterbeinkleider
für Männer, in weiß u. braun,
65, 75, 90, 100, 110, 120,
140, 150, 170, 190, 200,
220 Pf.
Frauenbeinkleider 125, 145,
160, 175, 200 Pf.
Große Frauenjacken
von Barren Stück 100, 125,
140 Pf.
von Goldblau Stück 170, 180,
200 Pf.
von reinwilligen Vama Stück
235, 250, 290, 320 Pf.
Jackenreiter
von verschiedenen Stoffen
zu billigsten Preisen.

**Kohlen-
Kasten,
Ofen-
Schirme,
Gebrüder
Ebersteln,
Feuergeräte
Ofen-
Vorseizer.**

Das von der Firma
Gustav Lewi,
Berlin SW.,
Friedrichstraße Nr. 33,
fabrizirte, weltberühmte
**Lora-
Armband,**

anerkannt das eleganteste, solideste
und geschmackvollste Armband,
eine Neuheit ersten Ranges,
wird für den Preis von 6 Mark,
sowie die dazu passende Vora-
brösche, 3 Mark per Stück,
gegen Rücknahme nach jedem
Orte Deutschlands und Oester-
reich-Ungarns versandt. Ver-
stellungen mache man möglichst
frühzeitig.

**Wir haben eine für das Aus-
land bestimmte
Zepfig-Qualität**
auf Lager genommen, welche
nuerdings in allen Größen ge-
macht wird. Diese Zehen sind
etwa billig, die Mäker, Ami-
tationen aller Emernab, von
transportirter Schönheit
Conrad & Consmüller Hof.
Waisenhandstraße 13.

Ein Stub-Flügel
für 240 Mk. zu verkaufen. Wet-
li-straße 59, Battere, rechts.
1 ganz vorzügl. Pianino
sehr bill. zu verk. Holbeinstr. 43, 2. r.

Detail-Verkauf
Engros-Preisen
Moritz
Burkhardt,
8 Frauen-Straße 8.
Gegründet 1853.
Neu auf Lager gekommen
in selten schönen Waaren:
Ball-Handschuh
in Ia. Glacé-Leder:
4 Knopf lang . . . a Paar 1 M. 75, 3 Paare 4 M. 50.
6 " " mit Raupennath, a Paar 2 M. 50,
3 Paar 6 M. 50,
10 " " dito. a Paar 3 M., 3 Paar 8 M.
in dänisch Leder:
4 Knopf lang . . . a Paar 1 M. 75, 3 Paare 4 M. 50,
6 " " a Paar 2 M., 3 " 50,
10 " " a " 3 M., 3 " 8 M.
Weisse Herren-Handschuh
in Ia. Glacé-Leder:
mit 2 Nagel u. Raupennath a Paar 2 M. 25, 3 Paare 6 M.
in 2. Qual., 2ndfig. a " 1 " 50, 3 " 4 "
Ball-Handschuh in Seide
a Paar 1 M. — 2 M.
Glacé-Handschuh
in hochfeinen Stragen- u. Gesellschaftsarten:
4 Knopf lang mit Raupennath a Paar 2 M., 3 Paare 5 M.
6 " " a " 2 " 50, 3 " 6,50
10 " " a " 3 " 3, 3 " 8 M.
Rhinow's mit 4 Nagel a " 2 " 50, 3 " 7 "
Schwarze Glacé-Handschuh
4 Knopf lang a Paar 1 M. 75, 3 Paare 4 M. 80,
mit 3 Nagel u. Raupennath a Paar 2 M., 3 Paare 5,50,
2ndfig. in dänisch Leder, a " 1 " 50, 3 " 4 M.
Handicap,
Marque: Hundeleder.
a Paar 3 M., 3 Paare 8 M.
Fahr-Handschuh
a Paar 3 M.
**Wild- und waschlederne
Handschuh**
mit 4 Nagel und altschweizer Hirschgeweihe-Nath
a Paar 2 M. 4,
dieselben für Herren:
mit 1 Nagel u. sehr kräftig a Paar 2 M. 50,
waschlederne Handschuh a Paar 1 M. 50, 3 Paare 4 M.
Extra kräftige Herren-Handschuh
in echt Wild- u. Renntierleder,
a Paar 3 M. 50 — 4 M.
Gefütterte Glacé-Handschuh
in schwarz und farbig:
mit 2 Nagel und Veltschaf . . . a Paar 2 M. 50,
mit Feder-Veltschaf und Veltschaf . . . a " 2 " 50,
mit 4 Nagel und Rhinow-Kappe . . . a " 3 " —
Bei sämtlichen Futtern sind die Finger geschützt,
der Handschuh also sehr warm.
Sämmtliche Handschuh
eignen sich zum passenden
Weihnachts-Geschenk
und sind eine Herde auf dem
Weihnachts-Tisch.
Bei Entnahme von 3 Paaren werden die
Handschuh in eleg. Carton verpackt und wird
eine hübsche mit Talcum gefüllte Streubüchse
gratis beigelegt.
Nach auswärts bei Entnahme von 5 Paaren
an franco gegen Nachnahme.
Geschäfts-Princip:
Wenig Nutzen, großer Umsatz.

Dresdener Nachrichten.
Nr. 333. Seite 7.
Bretlau, 19. Nov. 1886.

Mende & Täubrich, Bank- und Wechsel-Gesellschaft, Seestraße 17, partierre.

Table with multiple columns listing various financial items, prices, and exchange rates. Includes sections for 'Wechselkurse', 'Bankkurse', and 'Warenkurse'.

Table titled 'Warenkurse' listing prices for various commodities such as sugar, coffee, and other goods. Columns include item names and their respective prices.

Textual news and reports, including 'Warenkurse' updates, 'Bankkurse', and 'Wechselkurse' information. Mentions specific dates and market conditions.

Main news article titled 'Warenkurse' detailing market fluctuations, prices, and trade volumes for various commodities. Includes sub-sections for different types of goods.

Continuation of the main news article, providing further details on market trends, prices, and economic indicators. Includes mentions of specific companies and market events.

Additional news and reports, including 'Warenkurse' updates, 'Bankkurse', and 'Wechselkurse' information. Mentions specific dates and market conditions.

Textual news and reports, including 'Warenkurse' updates, 'Bankkurse', and 'Wechselkurse' information. Mentions specific dates and market conditions.

Textual news and reports, including 'Warenkurse' updates, 'Bankkurse', and 'Wechselkurse' information. Mentions specific dates and market conditions.

Textual news and reports, including 'Warenkurse' updates, 'Bankkurse', and 'Wechselkurse' information. Mentions specific dates and market conditions.

Bermühtes.

• Eine türkische Hochzeit ist wohl schon oft von Glanz ...

Bilanz am 30. September 1886.

Table with columns for Aktiva and Passiva, listing various accounts and their balances.

Kulmbach, am 30. September 1886.

Kulmbacher Export-Brauerei „Mönchshof“, vorm. Simon Hering, Actiengesellschaft.

Gewinn- u. Verlustconto am 30. September 1886.

Table showing profit and loss account with columns for Debit and Credit, listing various expenses and income.

Kulmbach, am 30. September 1886.

Kulmbacher Export-Brauerei „Mönchshof“, vorm. Simon Hering, Actiengesellschaft.

Julius Schädlich,

Am See 40 parterre und 1. Etage

Alttestes u. grösstes Beleuchtungsgeschäft.



Petroleum-Lampen.

Brenner-Systeme: Union, Monstre, Vulkan, Diamant, Duplex etc. etc.

Hängelampen mit Flaschenzug von 5 Mk. ab.

Directer Bezug ausl. Spirituosen.

Specialitäten: Jamaica-Rum, Uva de Boa

Hugo Treppenhauer am Postplatz empfiehlt



Cylinder-Uhren für 10, 15, 20 bis 30 Rthl.

Sturm-Läute-Wecker.

Hugo Treppenhauer, Uhrmacher, Werkstoff für Reparaturen.

nur Prima-Waare

A. Weise Dresden-Neustadt Ritterstraße 6.

Ein Drilling

Seidenwaarenhandlung von R. Clauss.

Altes Blei

Verloren

Blitzstift

Arbeitspferde

Pommersche Hypotheken-Actien-Bank

S. Mattersdorf

Heiraths-Gesuch

Ein sehr schönes Piano

Dresdner Nachrichten

A young German

6 Kreuzstraße 6, 1. Etage.

Immanuel Jacob

Herren- und Knaben-Garderobe.

Winter-Paletots, ein Voss

6 Kreuzstraße 6, 1. Etage.

Apfelsinen

Citronen

ausmachen

Hermann Roch

Bayr. Butter!

Altes Blei

Verloren

Blitzstift

Arbeitspferde

Echte Honig-Rettig-Bonbons

anerkannt bestes Mittel gegen **Husten und Heiserkeit**

O. R. Pressprich, Dresden-A., Kaulbachstraße 18.

Niederlagen in Dresden-Altstadt:
 Behr, Carl, Carolstraße.
 Beyer, Louis, Schulmaderstraße.
 Böhme, Hermann, Rosenthalstraße.
 Böhme, Louis, Pflanzhofstraße.
 Ebert, Hermann, Striepenstraße.
 Förster, Robert, Striepenstraße.
 Frackmann, Richard, Striepenstraße.
 Gärtner, Ernst, Pflanzhofstraße.
 Goelmar, A., Schulmaderstraße.
 Gommlich, J. Glob., Boopig 7.
 Grätzner, Moritz, Albrechtstraße.
 Hansel, E., Langestraße 11.
 Henke, Oswald, Palmstraße.
 Henkel, W. A., große Schlegelgasse 19.
 Hoffmann, Osw., Schlegelstraße.
 Klaus, T. S., Pflanzhofstraße.
 Klüglich, E., Annenstraße.
 Künzelmann, E. W., Töpferstraße.
 Lampel, P., Hauptstraße.
 Müller, C. E., Töpferstraße.
 Müller, E. R., Hauptstraße.
 Müller, R. C., große Plauenstraße.
 Niewand, H., Circusstraße.
 Pohle, Gebrüder, Hauptstraße 15.
 Richter, Paul, Antonplatz 5.
 Schäfer, Ernst, Hauptstraße.
 Scherer, Moritz, Striepenstraße.
 Seiffert, Ernst, Hauptstraße.
 Stade, Paul, Hauptstraße.

Trölitzsch, Carl, Pragerstraße 15.
Welmer, Emil, große Ziegelstraße.
Winkler, Arthur, Meißnerstraße 23.
Winkler, P. P., Meißnerstraße.
Winter, E. J., Georatal 8.
Wollmann, August, Rosenstraße 47.
Wolf, Emil, Schlegelstraße.

In Dresden-Neustadt:
Erdtel, Joseph, Hauptstraße.
Friedrich, Otto, Königsbrüderstraße 79.
Gretschel, Theodor, Bischofsweg.
Hagedorn, Richard, Königsbrüderstraße.
Hausch, B., Körnerstraße.
Huck, Carl, Cienstraße.
Kellermann, Paul, Markgrafenstraße.
Kluge, F. Bruno, Körnerstraße.
Königsdörfer, Johs., An der Dreikönigskirche.
Lange, E., Hauptstraße.
Lehmann, Robert, Markgrafenstraße.
Müller, W., Königsbrüderstraße.
Philipp, Oscar, Am Markt.
Pohle, Gebrüder, Hauptstraße 7.
Schanze, W. H., Königsbrüderstraße 83 b.

Blasewitz: Friedrich, Otto.
Schröter, Bernhard.
Pieschen: Engert, Moritz.
Saase, Moritz.
Plauen b. Dr.: Engelmann, A.
Strehlen: End, Kaufmann.

Weitere Verkaufsstellen werden errichtet.

Grosse Brüdergasse 9.

Größte Leistungsfähigkeit in Fischwaren!
 Eigene Räuchererei am Fangplatze.
 Täglich frische Nordsee.

Sprotten

à 4 Pf. 45 Pf., per Kiste ca. 4 1/2 Pf. 120 Pf., bei 10 Kisten à 110 Pf.

Riesen-Vöflinge

bis zu 1/2 Pf. schwer à Stück 12-15 Pf., in Kisten billiger.

Pa. Aral-Perl-Caviar,

das Beste, was davon existiert, à 2 Pf. 2 Pf. 60 Pf., bei mehreren Pfunden billiger.

Prima hochf. neue Holland. Vostheringe,
 dickflügelig, fett und weisfleischig à Stück 5 Pf., 100 Stk 3 Pf. 50 Pf.,
 Zonne 30 Pf., dieselben mariniert à St. 5 Pf., 15 Stk. 65 Pf.,
 geräuchert Stück 5 und 6 Pf.

Täglich frischer Schellfisch

à Pfund 25 Pf.

Dresdner Fischhalle, Große Brüdergasse Nr. 9.

Bekanntmachung.

Freitag d. 26. Nov. d. J., Vorm. 10 Uhr, soll bei dem unterzeichneten Provisianten Dresden-Altenstadt im Touragehause eine Partie Roggenkleie und Weizenmehl, sowie das alte Lagermehl aus 10 Stück Strobläden und 9 Stück Kopsblätter öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.
Königliches Provisiant-Amt.

Dresdner Nachrichten.
 Nr. 323. Freitag, 19. Nov. 1896.
 Seite 12.

Dresden, große Brüdergasse Nr. 8. **Taberna.** Leipzig, Katharinenstraße Nr. 21.

Spanische Weinhandlung u. Weinstube

Reinhold Ackermann.
 Für Magenleidende ärztlich empfohlen, langjährige Erfolge:
Tarragona à Fl. 1.25 M., süß 1.50 M.,
Priorato à Fl. 1.75 M., 2 M., süß 2.50 M.,
 sowie Malaga, Portwein, Muscat, Xeres, Madeira, Tokayer, Ruster, Rum, Arac, Cognac, Bordeaux-, Rhein- und Moselweine, - Preislisten gratis und franco.
 Bei Entnahme von 12 Flaschen 1 Fl. Rabatt. In der Weinstube 1/2 Liter Tarragona 40 Pf., 1 Glas 20 Pf.
Prima Holsteiner Austern à Dtzd. 1 M. 70 Pf.

Alfred Klemm's Wiener Melange-Kaffees

stets frisch geröstet, in Original-Paketten zu 1/2 und 1 Pfund, zeichnen sich durch exquisiten Geschmack, feinstes Aroma und größte Ausgiebigkeit aus.

Nr. 0.	Nr. 1.	Nr. 2.	Nr. 3.	Nr. 4.
à Pfund 200 Pf.	à Pfund 180 Pf.	à Pfund 160 Pf.	à Pfund 140 Pf.	à Pfund 120 Pf.

Meine Kaffees sind nicht mit irgend welchen **Ingredienzen angesüßert** und **keine Mastix**, sondern der Welt der besten Qualität, die nur wirklich **ausgewählt edle Kaffeesorten**, sachgemäß zusammengesetzt, zu diesen Melangen verwendet werden und das dem Können derselben, unter Anwendung der **neuesten und besten Mischmaschinen**, die **größte Sorgfalt** gewidmet wird.
 Ich enthalte mich aller weiteren Anpreisungen, da ein Versuch meiner Kaffees-Melangen am besten den Beweis liefert, daß dieselben **wirklich das Beste** sind, was bisher auf dem Markt der Kaffeebranche geboten worden ist.

Alfred Klemm.
Haupt-Lager für Neustadt:
 in meinem Geschäft Tieckstraße 28, Ecke der Surfürstenstraße.
Haupt-Lager für Altstadt:
 in meinem Geschäft Eliasplatz 2, Ecke der Sachsen-Allee.
 NB. Meine Kaffees werden auf Wunsch von 1/2 Pfund an frei zugesandt.
Niederlagen zu Originalpreisen
 bei den Herren:
 Edward J. Blumenau, Striepenstraße 35.
 Robert Weiß, Wettinerstraße 11 und Hauptstraße 15.
 C. J. Schönmann, Breitestraße 4.
 F. Schumann, Pflanzhofstraße 47, Ecke Kaulbachstraße.
 Carl Trölsch, Pragerstraße 15.
 C. S. Grabs, Blasewitz, Meißnerstraße 8.

Großartige Auswahl von H. Dörger Kanarienvogeln, grünen u. grauen sprechenden **Vogeln**, überreich. Schindvögeln, Fagelstücken, Avarien, Gold- u. Silberfinken empfiehlt **O. Ormada**, Zoolog Handl., Johannisstr. 18, Ecke Birnauer Platz. Vogel u. Säugethiere werden gut gepflegt.

Winter-Ueberzieher, **Kaisermäntel,** **Winter-Jaquettes,** **moderne Hosen, Westen, Röcke, Fracks** etc. billig zu verkaufen **Birnauerstraße 40, 2. St.** im Wandgeschäft

Zither-Unterricht, schnell zum perfecten Spiele führend, ertheilt **Oscar Victor,** Instrumenten- u. Galanteriewaaren-Handlung, Dresden, gr. Pfauenstr. 38. Reich assortirtes Lager und niedrige Preise für **Zithern** aller Gattung, **Mündner** etc., sowie u. u. neu, fein, mit Rollen u. Schale 12-300 Pf. **Concert-Zithern,** fein, von 15 Pf. an, mit Mechanik von 25 Pf. an. **Deagl. Gänge,** Preise in den Grenzen. Versandt per Nachnahme prompt. Umtausch bereitwillig. Preis-Courante gratis und franco.
Anton Klemm's Zither-Saiten, (Wiener), bestmüthlich besterzeugtes Fabrikat, u. bezeichnend: Jede einzelne Saite ist von der Fabrik verpackt in ein d. Firma, sowie **deutsche, Duzend** von 1 Pf. 15 Pf. an, à Stück 15 Pf.
Musikalien, alle Utensilien, Noten-Bücher zum Einschreiben, gebunden von 50 Pf. an. **Saitenmaschinen** u. Lager u. Unterhaltung von **Clavis, Violinen, Altén, Mund-, Blas- u. Zieh-Harmonikas,** großes Lager aller Art, sowie **Nummernnoten, Samml.** Instrumente mit Original-Fabrikpreisen in den Schaufenstern ausgestellt. Reparaturen-Verfäht.

Eine vorzügliche Aukuh ist, weil überflüssig, **sofort zu verkaufen** Bauernstraße 71, Wilsch, für-Aukuh.

Gebr. Goldschranke, große Auswahl, mit und ohne Stahlpanzer, sehr billig zu verkaufen **Wilsch, Stiftstraße Nr. 14.**

Nächsten Montag wird, wie alljährlich, in den Räumen meiner ersten Etage der **Weihnachts-Ausverkauf** zurückgesetzter Knaben- u. Mädchen-Garderobe für jedes Alter eröffnet.
P. Schlesinger, 37 Wilsdrufferstrasse 37.

A. H. Theising jun., Nr. 8 Marienstr. und Antonplatz Nr. 8, empfiehlt sein großartiges Lager von:

Schaukel-pferden mit Leder-Überzug gemalt, von 7 bis 15 Mark, mit Naturfellüberzug von 9-25 Mark.
Spiel-Pferde auf Rollen, mit Haarsattel, von 1 bis 12 Mark.
 Sämtliche Pferde haben gutes Zeug- und Sattelleum zum Aus- und Abkürzen, naturgetreue Stellung und sind unverwundlich.
Schaukelpferde mit Patentwalzen, praktische Neuheit.

Brachwagen mit Reispferd von 4,50 bis 15 Mark.
 Außerdem noch: feine Rutschwagen, Postwagen, Möbelwagen, Notwagen, Zügelgeschirrwagen, Milchwagen, Bierwagen u. u. mit feinen Reispferden, Hamburger Wagen mit Ochsen bespannt.
Puppen - Köpfe, Körper, Schmuck, Häut, Spielwaaren aller Art in reichster Auswahl zu sehr billigen Preisen.
Galanteriewaaren, Schmuckstücken, Fächer etc. prachtvolle Neuheiten zu sehr niedrigen Preisen. So lange der Vorrath reicht, verkaufe zu nachfolgenden billigen Preisen einen großen Vorrath an **gearbeiteter Schulranzen** mit Grotzdeckel 1 Pf. 50 Pf., mit Mitteldeckel 1 Pf. 75 Pf., mit Sechsendeckel 2 Pf. 25 Pf., Schulmappen 3-5 Pf.
Schultaschen mit Handriemen 1 Pf. - Pf., do. und Riemen, groß 1 Pf. 75 Pf., do. und gutem Schloß 2 Pf. - Pf., Vanilla-Schultaschen - Pf. 50 Pf.
 Reparaturen von Reispferden etc. prompt. - Sendungen nach auswärts sofort gegen Nachnahme.
 Drei Kinderbettstellen nebst Strohmatten billig zu verkaufen **Am See 19, 2. Et. rechts.**
Singer-Maschine, neu, Abreise billig u. verk. Neugasse 8 b. Dtsch.

Von Bidets,
Spülkannen (Irrigator), Clysopompen,
Clistirspritzen,
Inhalations-Apparate, Herzwärflaschen,
Mutterrohren, Badethermometer,
Closetpapier etc.
hält großes Lager zu den billigsten Preisen
P. Weber,
Am Dippoldswaldaer Platz.

Congrèz-Stoffe,
glatt und gemustert,
zur Anfertigung von Gardinen und Schürzen,
empfehlen
110 Ctm. breit das Meter von 45 Pf. an
in nur solid waschbaren Qualitäten
Emil Friedlaender & Co.,
Galeriestr. 13, Ecke Badergasse.

Perlen, Detailverkauf
Zwischenstr. 27, Wallstraße 15
Befahrene und Schmelze jeder Art für Posamenten,
Binnensabrikanten, Theater und Ball.
Theater-Schmuck,
Kronen, Plumes, Gürtel, Ketten, Armbänder
mit Münzen, Steinen und Perlen belegt in schonender
Auswahl, dieselben werden auch je nach Wunsch angefertigt.
Haar- und Hut schmuck
in großer Auswahl, beidgl. Broschen, Colliers, Arm-
bänder, Gürtel und Mantelschleifer in geschmackvoller
und solider Ausführung fertig billigt und hält Lager die
Galanteriewaren-Fabrik
von
Julius Ulbrich, Wallstrasse Nr. 15,
Telephonverbindung zwischen
Detailgeschäft u. Fabrik. **Schaufenster**
einstig in seiner Art.
Verkauf von Rohbestandtheilen,
gemustertem Draht u. Blechen nur ab Fabrik.

Ein guter moderner weicher
Filz hat
Cameo **1 M. 85 Pf.** **Cameo**
Cameo
bessere Qualität als irgendwo, zu haben in
Paul Hofferbert's Hutbazar,
große Brüdergasse 24.

Neueste
Apfel-Verchluss-Maschine.
D. Reichpat. Nr. 28035.
Mit diesem Maschinen erzieht
man bei untr. extremer Leistungs-
fähigkeit einen eleganten, zwei-
seitigen Apfeln-Verchluss mit
Stanzkapfeln ohne Verletzung
etwasiger Seitenprägung. Ad He-
fere diese Maschinen, verwend-
bar für Apfeln bis zur Länge
von 40 mm. Hl. 25, 50 mm.
Hl. 30, 60 mm. Hl. 35, 75 mm.
Hl. 45, Champ. 110 mm. Hl. 55.
pr. Stück.
Friedr. Wold, Anhalt,
Korken-Fabrik, Dresden, am See 40.

Orientalisches
Waarenlager
Gatha Sadik,
Dresden, Pragerstraße 45.
Weihnachts-Ausstellung.
Antike und moderne Teppiche,
Portièren,
Große Auswahl von antiken u. modernen Sfikereien,
Möbel, Kunst- und Metallarbeiten
von Indien, Marokko, Syrien, Persien, Algerie etc.
Orientalische Bijouterie- u. Toiletteartikel.

Die Weinhandlung mit Weinstube
von
A. Rühle, Johannesstraße 2,
hält ihr Lager reiner Weine bestens empfohlen. Commissionlager
in Original-Weinen: **Robert Richter,** Pillnitzerstraße 54.
Weinweine von 80 Pf., Weinweine von 90 Pf., **Bordeaux-**
weine von 1.10 an excl. AL.

Helle elegante
Wohnung mit Garten
in guter Lage, aus mindestens 6 Zimmern bestehend, für jetzt oder
Ziem zu mietzen gesucht. Adr. unter U. 38 in die
Stroh b. 3. Et. erbeten.

Francol
Neueste Muster!
Wir versenden auf Verlangen franco an Jedermann die neuesten Muster der für gegenwärtige Saison in denbar
größter Reichhaltigkeit erscheinenden und in unserem Lager vorräthigen Stoffe zu Herrenanzügen, Regenmänteln, wasserdichten Tüchern,
Doppeltrocken etc. und liefern zu Originalfabrikpreisen unter Garantie für mustergetreue Waare, prompt und portofrei jedes Quan-
tum — das größte wie das kleinste — auch nach den entferntesten Gegenden. Wir führen beispielsweise:
Stoffe zu einer hübschen Joppe, für jede Jahreszeit passend, schon von R. 3,50 an,
Stoffe zu einem ganzen, modernen, kompletten Buckskin-Anzug von R. 6 an,
Stoffe zu einem vollständigen hübschen Paletot von R. 6 an,
Stoffe für eine Buckskinhose von R. 3 an,
Stoffe für einen wasserdichten Regen- oder Kaisermantel für Herren und Damen von R. 7,50 an,
Stoffe für einen eleganten Gehrock von R. 6 an, leinet,
Stoffe für einen Damen-Regenmantel von R. 4 an

Francol
Neueste Muster!
Wir versenden auf Verlangen franco an Jedermann die neuesten Muster der für gegenwärtige Saison in denbar
größter Reichhaltigkeit erscheinenden und in unserem Lager vorräthigen Stoffe zu Herrenanzügen, Regenmänteln, wasserdichten Tüchern,
Doppeltrocken etc. und liefern zu Originalfabrikpreisen unter Garantie für mustergetreue Waare, prompt und portofrei jedes Quan-
tum — das größte wie das kleinste — auch nach den entferntesten Gegenden. Wir führen beispielsweise:
Stoffe zu einer hübschen Joppe, für jede Jahreszeit passend, schon von R. 3,50 an,
Stoffe zu einem ganzen, modernen, kompletten Buckskin-Anzug von R. 6 an,
Stoffe zu einem vollständigen hübschen Paletot von R. 6 an,
Stoffe für eine Buckskinhose von R. 3 an,
Stoffe für einen wasserdichten Regen- oder Kaisermantel für Herren und Damen von R. 7,50 an,
Stoffe für einen eleganten Gehrock von R. 6 an, leinet,
Stoffe für einen Damen-Regenmantel von R. 4 an

Francol
Neueste Muster!
Wir versenden auf Verlangen franco an Jedermann die neuesten Muster der für gegenwärtige Saison in denbar
größter Reichhaltigkeit erscheinenden und in unserem Lager vorräthigen Stoffe zu Herrenanzügen, Regenmänteln, wasserdichten Tüchern,
Doppeltrocken etc. und liefern zu Originalfabrikpreisen unter Garantie für mustergetreue Waare, prompt und portofrei jedes Quan-
tum — das größte wie das kleinste — auch nach den entferntesten Gegenden. Wir führen beispielsweise:
Stoffe zu einer hübschen Joppe, für jede Jahreszeit passend, schon von R. 3,50 an,
Stoffe zu einem ganzen, modernen, kompletten Buckskin-Anzug von R. 6 an,
Stoffe zu einem vollständigen hübschen Paletot von R. 6 an,
Stoffe für eine Buckskinhose von R. 3 an,
Stoffe für einen wasserdichten Regen- oder Kaisermantel für Herren und Damen von R. 7,50 an,
Stoffe für einen eleganten Gehrock von R. 6 an, leinet,
Stoffe für einen Damen-Regenmantel von R. 4 an

bis zu den hochfeinsten Genres bei verhältnismässig gleich billigen Preisen. — Leute, welche in keiner
Weise Rücksicht zu nehmen haben, wo sie ihre Einkäufe machen, lauten untr. am vorteilhaftesten in der Tuchausstellung Augsburg
und bedenke man nur auch, dass wir jedem Käufer das Angenehme bieten, sich aus einem kolossalen Lager, welches mit allen erdenk-
lichen Erzeugnissen der Tuchbranche ausgestattet ist, mit Ruhe und ohne jede Beeinträchtigung seitens des Verkäufers seinen Bedarf aus-
wählen zu können. — Wir führen auch **Feuerwehrtuche, forstgraue Tuche, Billard-, Chaisen u. Livreetuche,**
Stoffe für Velociped-Clubs, Damentuche, sowie vulcanisirte Paletotstoffe mit Gummieinlage, garantirt
wasserdicht. Wir empfehlen geeignete Stoffe zur Ausrüstung von Anstalten und Instituten für Angestellte, Berivalen und Jünglinge.
Unser Princip ist von jeher: Führung guter Stoffe, streng reelle, mustergetreue Bedienung bei äusserst billigen Engrospreisen, und die
Unabhängigkeit unserer vieljährigen Kunden ist wohl der überzeugendste Beweis, dass wir dieses Princip hochhalten. Es lohnt sich gemiss
der Mühe, durch Postkarte unsere Muster zu bestellen, um sich die Uebersetzung zu verschaffen, dass wir all' das wirklich zu leisten im
Stand sind, was wir hier versprochen. — **Secretfärbemachern,** welche sich mit dem Verkaufe unserer Stoffe an Privatleute
betheiligen, stellen große Muster, mit Nummern versehen, gern zu Diensten.

Stroh!
in gerechten Vollen wird billig
abgegeben und prompt geliefert.
Bet. Anfragen unter J. H. 930
an **Hansenstein & Vogler**
in Wagnersburg erbeten.

Spielwaaren.
C.W. Dietz
Pillnitzerstrasse
Ecke der Circusstrasse,
Verkehrsabtheilung:
Striefen-Friedrichstadt,
empfiehlt in folgenden Sortimenten:
Puppenstuben, komplet,
Puppenstuben - Ausstattun-
gen, Küchen, komplet,
Küchen-Einrichtungen,
Kugelspiel-Puppen,
Puppentöpfe und
Puppenkörper in solidesten
neuesten Mustern.
Neu aufgenommen:
Puppenständer,
Puppenwädicke,
Puppenstoffer mit und ohne
Ausstattung.
Ferner:
Steinbaukasten, größtes Fabrik-
lager am Plage,
Baukasten in Holz u. Marmor,
jedes erfindende Fabrikat,
Blauren-Theater mit gellei-
deten und Vase-Figuren,
Gaspard-Theater,
Laterne magisches, unüber-
troffene Auswahl,
Kantläden in jeder Größe,
Wenagerien,
Kestungen jeder Größe,
Jinnfeldaten, flach, massiv und
Neinrichs'ide,
Bilder- und Märchenbücher,
auch das Feinste,
Schachtelviertel in Holz-
und Papiermaché und in groß-
artigster Ausführung,
Gesellschafts- und
Selbstbeschäftigungsspiele,
Magnetische Musikspiele.

C.W. Dietz
Dresden
Pillnitzerstrasse
Ecke der Circusstrasse,
Verkehrsabtheilung:
Striefen-Friedrichstadt.

Verlag von **B. F. Voigt**
in Weimar.
Gedenket unserer Todten.
Entwürfe zu
Grabdenkmalen.
Gedenktafeln,
Grabkissen, Krieger-
Denkmalen etc.,
nebst
den erforderlichen Details und
erläuterndem Text sowie einer
reichen Auswahl für Grab-
denkmale passender Schrift-
vorlagen, in vertieften, wie
erhabenen Schriftgattungen.
Entworfen und gezeichnet
nach dem Verhältniss
des goldenen Schnittes
von
C. Hälskötter,
Bildhauer in Weier.
30 Tafeln.
4. Geb. 4 Mark.
Vorwärts in der Buchhand-
lung von **von Zahn u.**
Jaensch in Dresden
Nithardt, Schloßstraße 22.

Strohhatnähmaschine.
auf nähend, u. eiserner Regulir-
auf in verkaufen Schäferstr. 23
parterre links.
Puppen, Tugend v. 2 R. an
Einladung 4. pt. links.

Carl Seulen Nachf.,
Weinhandlung und Weinstuben,
Wallstrasse 16 (Portikus), Fernsprechstelle 201.
Lager bestgepflegter
Rhein-, Pfalz-, Mosel-, Bordeaux- und
Burgunder-Weine,
Malaga, Madeira, Sherry, Portwein u. Marsala, Muscat
Lunel, Muscat Frontignan, Ruster, Menescher
und Tokayer.
Feiner alter Jamaica-Rum und Arac de Goa.
Feiner alter Cognac.
(Original-Füllungen von **Frapin & Co.** und **La Grande Marque-Cognac**).
Feinste Liqueure:
Holländische von **Wijnand Fockink-Amsterdam,** ferner **Benedictine, Chartreuse, Maraschino,**
Angostura, Allash, Whiskey, Genever etc.
Vorzügliche Punsch-Essenzen
von **Joh. Ad. Roeder-Köln** und **Carl Schieffer-Bendorf a. Rh.**
Double Brown Stout und Pale Ale.
Französische Champagner,
Moët & Chandon, Louis Roderer, Heidsöck & Co., Veuve Clicquot, Pommery & Greno,
St. Peray moussaux.
Deutsche Schaumweine,
Ewald & Co.-Badesheim, Hochheimer Actien-Gesellschaft, Siligsmüller-Würzburg,
Stück & Söhne-Kreuznach.
Chinesischer Thee. Importirte Havana-Cigarren.
Commissionslager zu Originalpreisen:
Dresden-Altstadt: **J. E. Röttsche,** Blasewitzerstrasse Nr. 51
Robert Fietzcher, Werderstrasse Nr. 5.
Striesen: **Adolf Schneider,** an der Kirche.
Deuben: **August Stäglich.**
Dippoldswalde: **H. Beger's Wwe. Nachfolger.**

Unsere Verkaufsräume
bleiben unverändert wie bisher
Galeriestraße 13, Ecke Badergasse.
Emil Friedlaender & Co.,
Gardinen, Spitzen, Weißwaaren und Fätsche.
en détail. **Fabriks-Geschäft** en gros.
Parterre. **1. Etage.**

Als Weinreisender
wird ein Agent, welcher bereits Vertretungen inne
hat und die Städte Berlin, Leipzig u. Dresden, sowie
deren Umgebungen bereit, von einer in nördlichen Böhmern
befindlichen leistungsfähigen Weinhandlung,
für den Verkauf von **Oesterreicher und Ungar-**
Weinen gegen gute Provision und etwas ihrem Ge-
halt gefucht. Obersten mit Angabe von Referenzen unter
P. E. 105 an Hansenstein & Vogler,
Prag.

Auction **Kampfschtrasse Nr. 21.** Carleibst
gelangen morgen **Sonnabend den**
20. November, des Vormittags 11 Uhr.
100 Pfund neue Bettfedern
in Vollen von 9 und 10 Pfund zur Versteigerung.
C. Breitfeld, Rath-Auctionator und verpfl. Taxator.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 222. Seite 13.
1886. Freitag, 19. Nov. 1886.

Kein Schwindel!



Inhaber des wohlrenomirten

Specialgeschäfts in Neustadt-Dresden, Heierichstrasse 14
(Nähe des Kaiser-Wilhelm-Platzes)

aus besten Stoffen gefertigt, reeller Werth 35-45 Mark, für nur 25 Mark bei

500 Winterermäntel

Richard Ubricht,

Gelegenheits-Kauf!

Dresdner Nachrichten.
Nr. 424. Seite 10. Freitag, 19. Nov. 1886.



ibunt

Julius Teuchert,

Schirm-Fabrik,

Hauptstraße. Dresden-Neustadt, Hauptstraße.
Ecke der Ritterstrasse.

Gegründet 1850.
Grösste Auswahl. Solide Fabrikation. Billigste Preise.

Regenschirme in Zanella von 1 M. 50 Pf. bis 5 M.
Regenschirme in echtfarb. Gloria von 3 M. 50 Pf. bis 10 M.
Regenschirme in echtfarb. Goldseide 6 M. bis 12 M.
Regenschirme in reiner Seide 8 M. bis 15 M.

Reparaturen und Hebergänge schnell und billig.

1. Filiale: Altstadt, Schlossstrasse, Ecke der Rosmaringasse.
2. Filiale: Altstadt, Wilsdrufferstrasse 12, neben Hotel de France.

Antiquariat,
Ein- u. Verkauf.

C. Winter,

Buchhandlung.
Neueste Erscheinungen.

17 Schreiberergasse 17.

Allen u. Volgt, Unterrichtsbriefe zum Selbststudium der engl. Sprache, 2 Bde., in Carton. Statt 12 M. 50 Pf. M. 7. —
Autographen: General Grant, Pittman Colham, Stewart, Johnson, Lincoln, Chale, Butler. M. 70. —
Baldamus, Federzeichn. Mit 66 Abbildungen. 1878. Klwb. Statt 10 M. M. 5. —
(Balzac), Die kleinen Leiden des Ehestands. Mit humoristischen Bildern. 1848. Klwb. Statt 12 M. M. 5. —
Batziger, Das 19. Jahrhundert des Tierreichs. Mit vielen vortrefflichen Bildern. M. 4. 50
Eckermann, Gespräche mit Goethe. 3 Bde. 1883. Statt 9 M. M. 4. —
Fuchsberger, Entscheidungen des Reichsoberhandelsgerichts. 3 Bde. 1881. Klwb. Statt 33 M. M. 21. —
Grasse, Sagenbuch des Königreichs Sachsen. 2 Bde. 1874. Klwb. Statt 10 M. 50 Pf. M. 4. 50
Grieb, Cosmisch u. deutsches Wörterbuch. 2 Bde. 1880. Klwb. Statt 20 M. M. 12. —
Heichen, Illustrirte Geschichte der Vereinigten Staaten von Amerika. 2 Bde. 1880. Klwb. Statt 12 M. M. 6. —
Heine's Memoiren. Herausgegeben von Engel. 1881. Statt 4 M. M. 2. 50
v. d. Lasa, Reife des Schachspiels. 1880. Statt 5 M. M. 3. —
Lenau's Leben von Schurz. 2 Bde. 1855. Vergilten und selten. M. 9. —
Levinsky, theatral. Carriären. Mit 16. 1881. Statt 6 M. M. 2. 50
Lorenz, Deutschl. Geschichtsquell. 2 Bde. 1876. Statt 13 M. M. 7. —
Einkauf einzelner Werke, größerer Sammlungen und Preisen, Angebote

Memoiren c. Idealisten. 3 Bde., eleg. Umdbd. Statt 10 M. M. 7. —
Niemeyer, ärgl. Sprechstunden. 1-10. Bd., geb. und brosch. Statt 34 M. M. 21. —
Nordenskiöld, Umseglung Afriens und Europas auf 5 Vega 2 Bde. M. viel Illustr. u. Karten. 1882. Klwb. Statt 26 M. M. 16. —
Pröpper, gute Hausmannschaft, Kochbuch. Statt 2. 50 M. M. 1. 50
Ranke's Weltgeschichte, 1-5. Bd. 1873-85. Klwb. Statt 111 M. M. 65. —
Renneville, Histoire v. d. Bastille in Paris, worinnen die herrlich. Vöster, Weis, Betrug u. beschriebenen 2 Bde. Mit color. Bildern. Klwb. M. 6. —
Reuter's Werke. 7. M. 7 Bde. Umdbd. Statt 26. 25 M. M. 15. —
Schiebe-Odermann, Buchhaltung. 1881. Umdbd. Statt 9 M. M. 5. —
—, Correspondenz. 1881. Umdbd. Statt 10 M. M. 6. —
Schmid's pädag. Handbuch 2 Bde. 1883. Umdbd. Statt 33 M. M. 18. —
Schweiger-Lerchenfeld, Africa im Jahre unserer Zeit. Mit 300 Illustr. u. 50 Karten. 1885. Umdbd. Statt 21 M. M. 12. —
Strassgachwandner, Jagdabenteuer. Klwb. u. Schmante im Lagerkatein. M. 24 original. Bild. eleg. geb. Statt 20 M. M. 10. —
Toussaint-Langenscheidt, 36 franz. Unterrichtsbriefe. Statt 36 M. M. 20. —
Wegener, Sprache des Herzens; reisende Anthologie; eleg. geb. Statt 2 M. 50 Pf. M. 1. 50
Zick, Page d'or; 12 compositions nouvelles; eleg. geb. (Bisanz.) Statt 40 M. M. 20. —

ganzer Bibliotheken jeden Umfangs zu bestmöglichen jederseit erwünscht.

Johann Hoff's Malz-Chokolade zur Ernährung und Stärkung der verlorrenen Kräfte.

Nervosität, Schlaf- und Appetitlosigkeit glücklich beseitigt durch Johann Hoff's Malzgesundheits-Chokolade.

Herrn Johann Hoff, Gesandter der nach seinem Namen benannten Johann Hoff'schen Malzfabrikation in Göttingen, Königl. Kommissionsrath, Besitzer des k. ö. österreich. goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, Ritter hoher Ehren und Hoflieferant der meisten kaiserlichen Höfe, in Berlin, Neue Wilhelmstraße 1.

Petrinja. Ich habe nicht schlafen können, Ihre Johann Hoff'sche Malz-Chokolade hat mir den Schlaf und Appetit wiedergegeben.
Professor Anton Lorenz in Petrinja.

Eisenstadt, 22. Februar 1886.
Ich litt lange an den Folgen einer überstandenen Lungen-Entzündung. Alle angewandten Mittel blieben erfolglos. Ich konnte keine Speise mehr verdauen. Schon nach Verbrauch von 12 Kistchen Ihres diätetischen Johann Hoff'schen Malz-erhalt-Geundheitskreises und Ihrer Johann Hoff'schen Malz-Chokolade sind alle diese Uebel verschwunden, der Appetit ist wiedergekehrt, Alles hat wieder seinen normalen Gang und meine frühere Gesundheit ist wieder hergestellt. Ihr vortheilhaftes Heilmittel machte meinen Körper schickiger und netterhaft. Im Leben ist wieder Leben.

Wilhelm Herrmann, Lehrer.
General-Depot für das Königreich Sachsen bei C. A. Albert, Terrassenstraße. Verkaufsstellen in Altstadt: Paul Schwarzkopf, Schleierstraße; W. O. Lehmann, Kollmannstraße; Ede. Prommer, Albert-Damm; Gumbertstraße; G. M. Bretschneider, Hoflieferant; Plauenischer-Platz; Julius Kautz, Breiterstraße; Gustav Gerike, Innenstraße; in Neustadt: Theodor Eyschke, Stadt-Platz; Ferdinand Neumann, Hauptstraße; Ede. Danyer-Platz; in Kötzschenbroda: Reinhold Reichert.

Johann Hoff's concentrirtes Malzgebräu für Kränkliche.

Gegen alle rheumatischen Schmerzen

ist der berühmte

Ringelhardt's Universal-Balsam

die beste, sicherste und billigste Einreibung, da schon nach dem ersten Einreiben die wohlthätigste Wirkung und bald darnach völlige Heilung eintritt. Bei allen äußerlichen Schäden, Entzündungen, Wundbläuen, Rindliegen, Husten, Krampf und Wunden, Hautkrankheiten aber auch bei innerlichen Beschwerden bewährt sich der Balsam durch schnellste Heilung.

*) Mit Schutzmarke: auf den Dosen zu haben à 1 Mark, 50 und 30 Pf. (mit Gebrauchsanweisung) aus dem Hauptdepot: Marien-Apotheke und allen Apotheken in Dresden und Umgegend.

Hellfrisch's weisses Vaseline-Oel

(crystallin und wasserhalt, neues, epochemachendes Produkt, das beste existierende Schmiermaterial für Nähmaschinen, Chronometrie und elektrische Apparate, Epistolen, Werkzeugen, wird niemals ranzig, gefriert nie, ist absolut geruch- und geschmacklos, hartfeste und chemisch rein, findet fortwährend neue Verwendungen, 1/2 Kilo. Dose franco aller Spesen M. 1.25, wird in allen erachteten Verpackungen geliefert. Wiederverkauf nur bei Carl Hellfrisch & Co.

Carl Hellfrisch & Co.
in Offenbach am Main.

MSER VICTORIA-QUELLE

zeichnet sich vor allem durch ihren bedeutenden Gehalt an Kohlen-säure aus — ist also für den häuslichen Gebrauch besonders empfehlenswerth — und wird mit vor-züglichem Erfolge gegen alle catarrhatischen Leiden des Kehlkopfes, Rachens, Magens u. s. w. angewendet. En ros in Dresden in der Möhren- und Krossen-Apotheke bei Mr. Blümel, Th. Tschitz und P. E. Heynolds und zu beziehen durch die bekannten Mineralwasser-Handlungen und Apotheken.

König Wilhelm's-Felsenquellen in Bad Ems.

Dr. Spranger'sche Heilsalbe

bestimmt Hine und Schmerzen aller Wunden und Beulen, verhilft wildes Fleisch, zieht jedes Geschwür ohne Entzündungsmittel und ohne zu schneiden fast schmerzlos aus. Weilt in kürzester Zeit böse Brust, Karunkel, veraltete Weinschäden, böse Ringer, Frostschäden, Riechten, Brandwunden aufgeprungene Hände u. Bei Husten, Zerkhusten, Typhus, Reichen, Kreuzschmerzen, Gelenkrheumatismus, tritt sofort Veränderung ein. Haupt-Depot: Kirch-Apotheke, Dresden, Leipzigerstr. 104. Koethel-Kolthaus, Blauen, Meißburg. Preis à Schachtel 50 Pf.

Reisrad gegen Regenablung
gekauft. In unter W. P. postlagernd Waldheim.

Frankfurter Würstchen
Qualität, 4 und 5 Stück à 1 Pfund, 2 1/2 Pfund, 2 Pfund, 2 Pfund, 2 Pfund.

U. Eckhardt, Frankfurt a. M.
Qualitätswein 20.

Schladitz & Bernhardt,

Geldschrankfabrik,

Dresden, Johannes-Allee 7 (Café König)
empfehlen ihre feuer- und diebstahl-sicheren

Panzer - Geldschränke

zu den solidesten Preisen. 50 bis 70 Geldschränke stets am Lager.
Preis-Courante gratis und franco.

Altmarkt! Altmarkt!
Ecke der Schreibergasse, part. und 1. Etage.

Robert Böhme,

Altmarkt! Altmarkt!

Special-Geschäft für
Lama — Flanelle!
Vorteilhafter Kauf-Abschluss! Neuheit für Morgenkleider!
Lama broché!

in reizenden neuesten Mustern, eleganter, geistreicher Farben-Disposition, feinstes
Woll-Material! Breite 120 Ctm. Nr. 2 Mark 75 Pf., 3 Mark, 3 Mark 50 Pf.

Grösste Neuheit für Strassenkleider!

Lama-Neige, gestreift } Breite 115 Ctm.
Lama-Neige, kariert } Nr. 2 Mark 50 Pf.
Lama-Neige, fantasie }
Vorzüglich solid im Tragen! Außergewöhnlich billig!

Tricoté-Tuche

in 12 neuen Farben am Lager! Das Beste im Tragen! Soweit das Lager reicht!
Breite 140 Ctm. Nr. 3 Mark 50 Pf. Früherer Preis 5 Mark 50 Pf.

Robert Böhme.

Altmarkt! Altmarkt!
Ecke der Schreibergasse.

26 **Brühl & Guttentag** 26
Altmarkt 26. Altmarkt 26.

Tapissiererie - Manufactur.

Atelier
für
stilvolle weibl. Handarbeiten.

Tunesische Arbeiten
in leichtester Herstellung.
Original-Muster nur vom besten Material
zu billigsten Preisen.

Tisch- und Reisedecken,
Fenster- u. Chaiselonguedecken
in gesetzlich geschützten Dessins, hervor-
ragende Arrangements.

Specialitäten in Teppichen, Kissen,
Paravants, Kamingarnituren, Borduren etc.
eigens Dessins, in besonderer Ausführung.

Altdutsche
Leinen-Stickereien,
vorgezeichnete
Leinenwaaren
in immenser Auswahl
zu sehr billigen Preisen.

Neuheiten
in
Leder-, Leinen-, Korb- und
Plüschwaaren.

Pelzfußkissen von 3 M. an,
Pelzfußstaschen zu 6 M., **Velour-**
teppiche mit Fell zu 9 M., **Velour-**
teppiche mit Pelzfußstaschen 12,50 M.
in grosser Auswahl.

Tapissiererie-Stoffe, Congressstoffe
für Stores, Vitragen, Gardinen zu billigsten
Engrospreisen.

Beste existierende Ia. Fabrikate
sämtlicher Stick- und
Häkelmaterialie.
in grösstem Farben-Sortiment.

Garnaturen
von Kissen, Stühlen, Fantasie-
tischen, Fusskissen etc. etc.
werden vom einfachsten bis elegantesten
Genre auf das Geschmackvollste zu
billigen Preisen ausgeführt.

Extra-Bestellungen
finden in vorzüglicher Ausführung zu den solidesten Preisen schnelle Erledigung.

Magazin zum Pfau

des **Robert Gaideczka,**
DRESDEN, Kürschner, Frauenstr. 8.

Müsse: | Müsse: | Müsse:

Natur, Stunk 15-30 M.	Fedel . . . 25-100 M.	Echt Sealskin . 20-16 M.
Schw. Schuppen 8-15 .	Ners . . . 15-60 .	Siber . . . 14-15 .
Schw. Dyofium 6-8 .	Warder . . . 18-24 .	Schw. Luchs . 9-12 .
Muffischer Dase 2-4 .	Mis . . . 10-24 .	Grebes . . . 11-12 .
Misse . . . 6-10 .	Natur. Wisam 4-10 .	Sealskin imit. . 5-12 .

Pelz-Kragen, reizende fleckige Façons, zu entsprechenden Preisen.
Pelz-Pelerinen von 9 Mark aufwärts.
Pelz-Barotte und Hüte, hochmodern, von 3 Mark an. Ich kann bei billigen
Preisen gute Waare verkaufen, weil ich meine Hüte selbst anfertige.
Pelz-Decken, Bär, Tiger, Leoparden, Wolf, Stöber, Fuchs, Mehedden.
Angorabeden von 5 Mark an — Wogen- und Schlittendecken.
Pelz-Kragen für Kutscher, schwarze Bär u. i. w. In schw. russischer Ziege von
11 Mark an.
Pelz-Jacken für Frauen von 18 Mark an.
Pelze für Herren. Solide Ausführung und elegante Schnitte von 30 Mark an.
Große Auswahl. — Anfertigung nach Maß in kürzester Zeit.

Feste Preise. Pelz-Mäntel. Feste Preise.

Ich arbeite größtenteils nach an Ort und Stelle eingelaufenen Pariser Modellen
und mache insbesondere darauf aufmerksam, daß neben langen Pelzmänteln auch reizende
kurze, neue bis auf die Hüfte fallende Jaquets und Mantellets Mode sind. Gute Wollstoffe,
Prima-Seide, beste Sammete, glatte und gemusterte Wäsche u. i. w. sind in den für Pelz-
mäntel geeigneten Breiten am Lager. Nur gut passende Mäntel werden abgeliefert.
Der jährlich neu erscheinende, mit Preisbewerbung versehenen illustrierte Katalog
des Magazins wird auswärtigen Kunden auf Wunsch per Post zugesandt.

Feste Preise.

T AEN ARR HEE

Bankstrasse 1 Dresden Bankstrasse 1.

Empfehle zu
Weihnachts- u. Gelegenheitsgeschenken
China- und Japan-Waaren
in Lack, Porzellan, Bronze etc. etc.

Chees stets neuester Ernte
von M. 2,50 per Pfd. an.

Aufträge nach auswärts werden gegen vorherige Casse oder Nachnahme
prompt effectuirt.

Geberthran
in 14 antiker Bütle, seit ca. 40 J.
i. d. Rinderbelt anhalt verordnet,
N. 25, 47, 50, 80 u. 100 Pf.
empfiehlt die hiesige
Salomonis-Apothek.

Monti & Springer in Triest
Käufer für
leere Petroleumfässer.

Die Leinen-Weberei

von

F. T. Mersiowsky

aus Eiban, Sächj. Oberlausitz,

empfehl
weiße Leinwand in allen Breiten, Tisch- und Tafelzeuge, Handtücher, Taschentü-
cher, bunte Bettzeuge, Julets, Matragendrell, Rouleauxstoffe, Marquisen-
Leinen, Segeltuch, blau gedruckte und gefärbte Leinen, Schürzen, Idee-Webeste,
weiß und mit bunten Kanten, engl. Leinen, engl. Leder, Wisch-, Fuß- und Scheuer-
tücher, Bettdecken, Bade-Artikel.

Crème, Körper, Möbel-Croisé für Gardinen,
fertige Stroh-Säcke, Stück von 1 Mark 50 Pf. an.

Größtes Lager von Elsasser Hemdentuch,
Bierling, Dowlas in allen Breiten, Barchent, Viqués, Bettlamaste in 7 Qualitäten
und großartiger Musterwahl etc.

Hemden-Barchent
in großartiger Musterwahl, Meter 42, 45, 48, 50, 55, 58, 75 Pf.
Extrafine Elsasser Waare, 64 breit, Meter 65, 75, 80 Pf.

Verkauf zu Fabrik-Preisen.

Für Ausstattungen und Hausbedarf größtes Special-Geschäft
am Platze.
Lager: Dresden, 3 Amalienstraße 3.

FRAY-BENTOS OCHSENZUNGEN
IN BLECHDOSEN
VORZÜGLICHE QUALITÄT
Engros-Lager bei **Adolph Dressler,** Dresden, Röhrhof-
gasse 3. Zu haben in den besseren Colonial- und Delicatessen-
warenhandlungen.

Anfolge Bezug zweier Doppelwaggons **conservirter Gemüse** und **Compots**
von folgenden ersten Häusern, als **J. Clot & Co.,** Straßburg, **G. Th. Lamy,**
Braunschweig, D. D. Carstens, Lübeck, u. i. w. bin ich in der Lage, wie folgt zu
offerten:

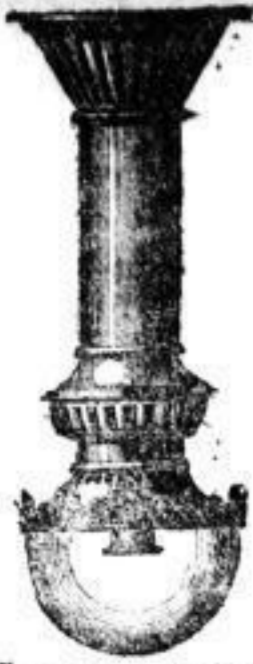
Stangenspargel,	1	Kilodose von	125 Pf. an
Gemüsepargel	1	" "	75 " "
Zuckerschoten	1	" "	60 " "
Schnittbohnen	1	" "	55 " "
Champignons	1	" "	170 " "

I. Qualität.
Steinpilze, Fonds d'Artichants, Cardons, Celleri, Carottes,
Haricots verts extra (Prinzessbohnen), Haricots flageolets,
Lieferung ebenfalls preiswürdig.

Compots in Glas u. Blechdosen, 1/2 Ko.-Büchse
von 60 Pf. an.

Sämtliche Gemüse verkaufe mit **Originalzetteln** unter **Garantie** und bemerke
ich noch bezüglich gestellter Preise, die sich bei größeren Käufen noch entsprechend ermäßigen,
daß dieselben im höchsten Maße erreicht, aber von keiner Seite überboten werden können, besonders
wenn Qualität und das Quantum des Inhaltes betreffender Compots in Anschlag gebracht werden.
Alfred Flade, Kgl. sächs. Hoflieferant.

Dresdener Nachrichten.
Nr. 222. Seite 17. 1886. Freitag, 19. Nov. 1886.



Lampe No 20

Die neueste Art der Regenerativ-Gasbrenner ist

Siemens' invertirter Regenerativbrenner.

Dieser Brenner wirkt, da die Flamme nach unten brennt, keinerlei Schatten und zeichnet sich bei sehr geringem Gasverbrauch durch ganz besonders weisses Licht und infolge dessen hoher Leuchtkraft aus, außerdem ist er

bedeutend billiger

als alle anderen Gas-Intensivbrenner, strahlt wenig Hitze aus und ist äusserst einfach in der Handhabung. Vorläufig werden 2 Größen:

Nr. 4: Gasverbrauch stündlich ca. 425 Lit., Leuchtkraft ca. 100 Kerzen,
Nr. 5: Gasverbrauch stündlich ca. 920 Lit., Leuchtkraft ca. 225 Kerzen,

in verschiedenen Ausstattungen, auch für Laternen angefertigt.

Friedr. Siemens

Fabrik patentirter Beleuchtungs-Apparate.
Dresden-A., Fabrikstrasse 5.

Porzellan.

Steingut.

Wegen Umzug

Ausverkauf

zurückgesetzter Gegenstände.

R. Ufer Nachf.,

Inh.: Fischer & Anhäuser,
vorläufig noch

31 Badergasse 31,

parterre und erste Etage.

Majolika.

Terracotta.

Geschäfts-Verlegung.

Mein Geschäftstokal verlegt von Pragerstrasse 37 in die bedeutend größeren Räume

Pragerstrasse 36.

Nur das in meinem alten Lokale in so überaus großem Maße geschenkte Vertrauen und Wohlwollen von Heren dankend, bitte ich mich auch ferner erhalten zu wollen und wird es mein bestes Bestreben sein, bei nur guter Waare, enormer Auswahl, die billigsten Preise zu stellen.

Hochachtungsvoll ergeht

B. A. Müller, Pragerstrasse 36.

Galanterie-, Leder-, Nadler- und Spielwaaren-Haus.

Fabrik-Vager: Richter Patent-Steinbaukasten und englische Angelgeräte von Allcock & Co. in Redditch (England).

Moritz Burkhardt,
8 Frauenstr. 8,
Detail-Verkauf
zu Engrospreisen.

Echte
**Jersey-
Handschuhe,**
à Paar 60 Pf.,
mit eingewebtem Futter
à Paar 1 Mark.



Dieser garantiert reinwollene,
äußert haltbare
Ericot-Sandschuh
in Ia. Qualität
ist der beste
Winterhandschuh
Grosses
Farbensortiment.

**Geidäfts-
Prinzip:
Wenig Ansehen!
Großer Umsatz!**



**Puppenköpfe,
Puppenbälge,
Puppen,
Täuflinge**
billigst bei
Anton Koch,
Webergasse 7.

Cachemir u. Kleider-Lama,

sowie Neuheiten in Greizer und Geraer Kleiderstoffen in jeder Farbe verkauft zu Fabrikpreisen
verw. Gedwig Zeifert, Dresden, Wilsdrufferstr. 21, 1.
Nach wird jede beliebige Farbe u. Qualität nach Wunsch geliefert.

Die
Trifot = Taillen = Fabrik

von
A. Kleeberg, Falkenstrasse 26,
fertigt als Spezialität:

Trikot-Stoffe	Trikot-Taillen
Trikot-Knabenanzüge	
Trikot-Mädchenkleider	
Gestrickte Damenwesten	Gestrickte Herrenwesten
Unterröcke	

Einzelverkauf zu Fabrikpreisen.
Bierbahnlinien: Vohla-Blauen, Wöhr, Bahnhof-Tannenbr.

Wien.

Hüte von den k. k. Hofhutmachern
P. & C. Habig in Wien 9 Mk. 50 Pf.,
von dem k. k. Hofhutmacher Wilh. Pless
in Wien hält am Lager das Magazin
zum Pfau, Frauenstrasse 8.
— Obige Preise verstehen sich für beste
Hüte. — Geringere Wiener Haarhüte
kosten nur

5, 6 und 7 Mark.

Weihnachts- Ausverkauf

in Kleiderstoffen, Lama, Unter-
röcke, Cachemir für Herren u. Damen,
Schürzen in Seide, Cachemir,
Alpaca u. s. w.

Gelegenheits-Kauf

Cheviot, dopp. Breite, Mtr. 85 Bg. (früherer
Preis 110 Bg.).
Cheviot, dopp. Breite, reine Wolle, Mtr.
180 Bg. (früherer Preis 250 Bg.).
Damen-Tuch, dopp. Breite, Mtr. 140 Bg.
(früherer Preis 190 Bg.).

August Kretzschmar

11 Altmarkt 11.

Gegr. 1845.

Gegr. 1845.

Nr. 12 Patent Nr. 12!

Gefällig geschützt!

Unentbehrlich für

Damenschneiderei

genau nach Körper-Konstruktion, in allen
Theilen eng u. weit zu stellen, mit verstell-
u. drehbarem Fuß, Stück von 4-12 Mtr.,
begleichen Herren-, Knaben-
und Mädchen-Figuren in allen
Größen, Krants-Verbandt nach auswärts
Stück 50 und 100 Bl. mehr, empfiehlt

nur allein die

Traktfiguren-Fabrik von

Ad. Schneider, Johannesstr. 3.

NB. Um Täuschungen vor-
zubeugen, sind meine Figuren sämtlich
mit Patentnummer und Namen versehen.



Eisverpachtung.

Die Eisnutzung in den föcälischen Eisbromschichten
und entlang geeigneter Eisbromschichten zwischen **Hosterwitz** und
Niederwartha soll, soweit dieselbe nicht bereits schon vergeben
ist, nach den einzelnen Parzellen auf die Winterperiode 1886/87

Mittwoch den 24. November a. C.,

Vormittag 10 Uhr,

in der Restauration von **Niebitz**, große Schießgasse 2,
unter den bei Beginn des Termins bekannt zu gebenden Bedin-
gungen gegen sofortige Baarzahlung verpachtet werden.

Vorherige Auskunft über die einzelnen Pachtobjekte ertheilt die
unterzeichnete Bauverwaltung.

Dresden, am 15. November 1886.

Königl. Straßens- und

Wasserbau-Inspektion I.

Königl.

Bauverwaltung II.

Weber.

Volgt.



5 Pf. Minco 5 Pf.

100 Stück 4 Mtr. 75 Pf.

Hochfeine Sum.-Felix-Cigarre

empfiehlt

F. R. v. Berthold Nachf., Emil Klähn,

Wallstraße, Ecke Zahnsgasse.

Von einer der renommiertesten Fabriken erzeugt ist im
Gelegenheitskauf 500 Rille Cigarren, welche einen ersten
Sortierung, in vorzüglichen Qualitäten bis zu den hoch
feinsten Sorten, in 500 Stück-Packung, und empfiehlt ich dieselben
unter der allgemeinen Benennung

Havanna-Ausschuss

statt bei guten Farben und regulärem Einkauf
zu **6, 8, 10, 12 Pf.**

für nur **4, 5, 6, 8 Pf.**

100 Stück 3.00, 4.50, 5.00, 6.00 Mark.
Ferner empfehle ich Cigarren in guten Farben, ebenfalls
beste Fabrikate, vielfach unter Herstellungspreisen, in 100 St.
8-Pfgr. für M. 2.00 und 2.20, 5-Pfgr. für M. 3.00 und 3.60,
4 " " 2.40 " 2.80, 6 " " 3.00 " 4.75,
4 " " 3.00 " 3.15, 8 " " 5.50 " 6.50.

Eine feine Sumatra M. 240, 2 Stück 5 Pf.

Louis Warmbrunn,

Johannesstrasse Nr. 23, Eckhaus der Berggasse.

Schwedische Leder-Joppen u. Westen.

Spezialität für Jagd u. Reise,

warm, wasser- und winddicht,

H. Warnack, Pragerstrasse 17,

Magazin für Jagd-, Reise- u. Herren-Artikel.

Dresden Nachrichten, Freitag, 19. Nov. 1886.

Früher gr. Brüdergasse 24.
Das
altrenommierte Damenmäntel-Geschäft
von
C. Scheunert
gegründet 1859. **gegründet 1859.**
jetzt 6 Annenstraße 6,
dem früheren goldenen Ring gegenüber,
empfiehlt Paletots, Jackets, Dolmans, Bistets,
Radmäntel in den neuesten Stoffen und Façons vom
Billigsten bis zum Feinsten.
Anerkannt beste Arbeit.
Bestellungen unter Garantie.
Früher gr. Brüdergasse 24.

en gros **G. E. Höfgen,** en detail
**Kranken- u. Kinder-
Wagen-Fabrik**
empfiehlt seine große Auswahl ebenso solider
wie preiswerther Erzeugnisse einer gütigen
Beachtung.
Preise wie folgt:
Kinderwagen von 12 bis 80 Mark,
Krankenfahrräder 35- 250
Kinderfahrräder 10- 45
Kinder-Velocipedes 10- 50
Kinderreihbestellen 15- 50
Reparaturen und einzelne Theile billigt.
Königsbrüderstraße Nr. 75.
Telephon-Nr. 622.
Zwingerstr. Nr. 8,
Telephon-Nr. 815.

Die Leinenweberei
von
J. G. Rätze,
Cunewalde, Sächs. Oberlausitz,
empfiehlt: Leinwand in allen Breiten, Tischzeuge, Bett-
Damasche, Satins, Piqués, Kaffeegedecke, Handtücher, Wischtücher,
Nemdenstücke, Schürten, Nonleaugstoffe, Schürzen, Schürzen-
leinen, bunte Tisch-, Nährisch- u. Kommodendecken, weiße Barchente,
Nemdenbarchente etc. Lager fertiger Wäsche.
Anfertigung completer Braut-Ausstattungen
solid und billig.
Verkauf zu Fabrikpreisen.
Lager in Dresden:
18 Schloss-Strasse 18,
dem königlichen Schloss gegenüber.
Lager in Leipzig: **Hain-Strasse 10.**

Aus erster Hand **Caffee** von den Importeuren
zu Engros-Preisen. — Grossartigste Auswahl, über 100 Sorten
in allen Preislagen u. Qualitäten, gegenwärtig v. 50—150 Pf. p. Pfd.
geröstet — Wiener u. Karlsbader Mischung — das Feinste
in Aroma, lieblichem Geschmack und Ausgiebigkeit, 4 100,
120, — 140, — 150, — 160, — 170, — 180, — 200 Pf. p. Pfd.
Born & Dauch, Caffee-Grosshandlung
Dresden. Chemnitz.
Seestr. Nr. 6, I. Ebg. — Hauptstr. Nr. 6. Langestr. Nr. 63.
HAMBURG: — Transitlager für Roh-Caffee — : TRIEST.

Löffel, echt Silber,
eigenes Fabrikat zu Engrospreisen
in der Fabrik von
A. C. Tschentschy,
Zenghausstraße 2 part. neben der Synagoge u. dem Botanischen Garten gegenüber.

Handschuh-Fabrik von C. Haufe,
Wilsdrufferstraße 6, im goldenen Engel.
Großes Lager aller Arten Gamas, dänischer, Wildleder- und
gefütterter Handschuhe, nur eigenes Fabrikat zu billigen Preisen. — Neuheiten in Cra-
vatten von dem feinsten bis zum billigsten Genre in großer Auswahl.

Kladno'er Steinkohle,
größter Heizeffect. — Absolut schlackenfrei.
Stück **125** & Würfel I. **120** & Würfel II. **115**
per Decoliter franco vor's Haus,
sowie Zwickauer und Zaukerodaer Steinkohlen, Mariascheiner
Braunkohlen, Brennhölzer, gespalten und ungespalten, empfiehlt in nur besten
Qualitäten zu billigsten Preisen
Hauptcomptoir: **F. M. v. Rohrscheidt.** Filiale:
Breitbergerstr. 47. Gensperchstraße 299. Hauptstraße Nr. 5.
Gensperchstraße 217.
Hauptvertriebsstelle des Kaiserbrad-Kladno'er Kohlenvereins Prag.
Alleinverkauf der Elbe-Collecten, Mariaschein.

Unserem
Ausverkauf
von
Gardinen, Tülldecken, Spitzen etc.
fügen wir einen weiteren Theil unseres Lagerbestandes an
Blumen, Fächern, Puppen, Kinderkleidern, Plüsch-Chales,
Damenkragen, Rüschen
hinzu, damit Gelegenheit zu wirklich vortheilhaftem Einkauf bietend.
Kreutzer & Eltzner,
30 Victoriastrasse 30.

TRIKOT
Tallien.
Stoffe zur Selbstanfertigung von
Tallien u. Unterkleidern in Wolle
und Baumwolle.
Kleider für Mädchen.
Anzüge für Knaben.
Hemden nach Prof. Dr. Jäger
in Wolle.
Hemden System Mühlberg in
Baumwolle.
Handschuhe in Seide, Halb-
Seide, Fil d'Ecosse, Wolle.
Beinlängen nebst Garnen.
Gesundheits-Corsets.

Altdeutsche Hauben, Bulgaren-Hauben, Chenille-Echarpes
und Fichus
empfiehlt in größter Auswahl zu billigsten Preisen die
Strumpfwaren-Fabrik
von
Herm. Mühlberg,
Königl. Sächs. Hoflieferant.
Wallstrasse, Porticus. **Dresden.** Weberg. 22, Ecke Wallstr.
Versandt nach auswärts. Cataloge gratis und franco. Fernsprechstelle 1017.

Schnellstes und billigstes
Austrocknen von Neubauten
ohne Anwendung von Oefen
mittels der chemisch wirksamen **Priester'schen Trocken-Briquettes.**
Nähere Auskunft ertheilt und Bestellungen nimmt entgegen
Die chemische Fabrik
von
Herman Priester,
Lauenburg in Pommern.
gefehllich geschützt.

Geschäftsauflösung.
Mein großes Lager gefasster und ungefasster Edelsteinen,
besonders Brillanten, sowie aller Arten gediegener
Gold- und Silberwaren empfehle ich unter Zusage
bedeutender Rabatte.
Theodor Sachwall,
Königl. Hofjuweller,
Wallstrasse Nr. 19.

Für Landwirtschaft und Gartenbau.
Sandgeräthe
und
Waaren
aller Art.
Molkerei-
und
Stall-
Einrichtungen
zu
billigsten Preisen.
G. Kublick,
Postplatz, im Stadtwaldschloßchen.

Avis
für
Erfinder!
Unterschiedener hat durch seine
ausgedehnten Verbindungen in
allen Patent ertheilenden Staaten
sich Verwendung für gute, prakt.
Erfindungen und
Patente aller Länder.
Carl Fr. Reichelt,
Patent-Anwalt,
Dresden, Meinelstraße 2.
**Speisekartoffeln-
Verkauf.**
Weiße, blaurothe Speise-
kartoffeln, reichlich u. wohl-
schmeckend, liefert frei Haus & Str.
Nr. 250, 1/2 Str. Nr. 159
Vorwerk Lämmchen.
Drei gute Federbetten
mit Bettstellen 36 Mk. in post.
Johannesplatz 13. part.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 322. Seite 10.
Dresden, den 19. Nov. 1886.

Robert Bernhardt

Versandt
nach **Schweden** bei
Auftrag von 15 Mark
à France.

**Manufacturwaaren-Haus
DRESDEN
24 Freiburger Platz 24.**

Proben und
illustrirte
Waaren-Kataloge
franco.

Manufactur- und Modewaaren, Seidenstoffe und Sammete, Lama und Flanell, Möbelstoffe und Gardinen, Bettzeug, Leinwand, Tischwäsche, Leibwäsche, Taschentücher, Wollen- und Seiden-Tücher, Teppiche, Tisch-, Bett-, Schlaf-, Reise- u. Pferde-Decken, Tricotagen, Normal-Unterkleider, Spitzen und Stickereien, Buckskin und Tuchwaaren, Futterstoffe, Fahnen.

☛ **Straßenbahnlinie: Postplatz-Obbau.** ☚

☛ **Hernsprechstelle Nr. 241.** ☚

Für das diesjährige Saison-Geschäft hat die Firma Robert Bernhardt außerordentliche Anstrengungen gemacht; die immensen Räumlichkeiten der

Abtheilungen für Kleiderstoffe

sind geradezu überfüllt — einzig und allein aus Veranlassung der eingetretenen

rapiden Steigerung aller wollenen Waaren.

Der Aufschlag von Wollwaaren beträgt heute — gegenüber den Sommer-Preisen — 60-70 Procent, derjenige von wollener Waare 20 bis 25 Procent und es ist keine Aussicht vorhanden, daß vor dem nächsten Jahre ein Rückschlag eintritt.

Die Firma Robert Bernhardt hat aber demgegenüber so große Rückschlüsse gemacht, daß es ihr möglich ist

☛ **Sämmtliche wollenen Kleiderstoffe,** ☚

schwarze Cachemire, farbige glatte und Fantasie-Stoffe, Lama, Flanell und die übrigen Wollen-Waaren auch bis zu Weihnachten

zu ganz alten billigen Preisen, zum Theil noch billiger als im Vorjahre verkaufen zu können.

An diesem Vortheil zu participiren liegt im Interesse jeder Dame

bei jedem Einkauf.

Die Firma Robert Bernhardt bittet deshalb in diesem Falle um besondere Beachtung und kann der verehrten Kundenschaft mehr wie je die vollste Befriedigung im Voraus versichern.

Neuheiten in Herbst- und Winterkleider-Stoffen.

Einfarbige halbwollene Kleiderstoffe, Breite 100/105 Ctm.	Meter = 80-140 Pf.
Einfarbige reinwollene Kleiderstoffe, Breite 58 Ctm. Breite 100-110 Ctm.	Meter = 80-90 Pf. Meter = 140-440 Pf.
Farbige reinwollene Damentuche, decalirt nadelfertig, Breite 100 Ctm. Breite 130 Ctm.	Meter = M. 3. Meter = M. 5.30.
Halbwollene Fantasie-Kleiderstoffe, glatt, melirt, Breite 55-58 Ctm. Breite 100-105 Ctm.	Meter = 40-80 Pf. Meter = 80-150 Pf.
Carrirt halbwollene Plaid-Kleiderstoffe, Breite 57 Ctm. Breite 100 Ctm.	Meter = 50 Pf. Meter = 80-120 Pf.
Carrirt reinwollene Plaid-Kleiderstoffe, Breite 55-58 Ctm. Breite 105 Ctm.	Meter = 90-140 Pf. Meter = M. 1.60-3.

Reinwollene Fantasie-Kleiderstoffe, melirt, Breite 105 Ctm.	Meter = M. 2-4.20
Carrirt reinwollene Fantasie-Kleiderstoffe, Breite 105 Ctm.	Meter = M. 2.10-3.50.
Gestreifte reinwollene Fantasie-Kleiderstoffe, Breite 105 Ctm.	Meter = M. 2.30-4.
Reinwollene Fantasie-Kleiderstoffe „Composé“, weirichte, farbige Koppeln-Stoffe etc., mit dazu passendem einfarbigem Stoff. Breite 105 Ctm. für Fantasie-Stoff Breite 105 Ctm. für Uni-Stoff	Meter = M. 2.30-4.40. Meter = M. 2.80-3.
Reinwollene abgepasste Roben, 10 Meter Maß mit Stickerei in Schmelz und Chemise, für Rockeinsatz, Westentheil, Hemmel- und Kragenbesatz. Robe	M. 26-48.

Modenbilder und Modenalbuns liegen in reicher Wahl aus und stehen den geehrten Damen zu Diensten.

☛ **Schwarze Kleider-Stoffe:** ☚

Schwarz halbwollene Cachemire, Breite 120 Ctm.	Meter = M. 0.95-2.25.
Schwarz reinwollene Cachemire, Breite 108/110 Ctm. Breite 118/120 Ctm.	Meter = M. 1.15-2.25. Meter = M. 2.50-3.20.
Schwarz reinwollene Double-Cachemire, Breite 110/120 Ctm.	Meter = M. 2.50-5.
Schwarz Double-Lustre, Breite 62/68 Ctm.	Meter = M. 0.65-2.56.

Schwarz reinwollene Fantasie-Kleiderstoffe, Breite 105/110 Ctm.	Meter = M. 2.20-3.50.
Schwarz reinwollener Rips (Popeline), Breite 58 Ctm.	Meter = M. 0.90-1.75.
Schwarze durchbrochene reinwollene Kleiderstoffe, Etamine, Grenadine etc. Breite 105 Ctm.	Meter = M. 2.20-3.20.
Schwarz reinwollener Spitzenstoff, Breite 105/110 Ctm.	Meter = M. 2-4.

☛ **Kleiderstoff-Besätze:** ☚

Sammet, Plüsch, Seide, glatt und gemustert,	Meter = M. 1.15-10.
Schwarze, weisse und farbige Seidenstoffe für Brautkleider, Strassen- und Gesellschafts-Toilette.	
Schwarze glatte Seidenstoffe Breite 55/58 Ctm.	Meter = M. 2.10-9.
Schwarze damassirte Seidenstoffe Breite 55/58 Ctm.	Meter = M. 2.80-9.
Knaben-Tricot-Anzüge Länge 55 65 75 80 Ctm. Stück = M. 6-8,50 6,75-9 7,50-10 8-11,50.	
Kinder-Tricot-Kleidchen Länge 45 50 55 60 65 70 80 85 Ctm. Stück = M. 3,20-9,50 3,75-10 4,25-10,50 4,75-11 5,50-12 10,50 12,50 13,50.	
Weisse Seidenstoffe Breite 54/56 Ctm.	Meter = M. 4,50-6.
Farbige Seidenstoffe Breite 53/55 Ctm.	Meter = M. 3-5,80.
Schwarze Tricot-Tailen glatt fountschirt, mit Perlen benäht, mit Einsatz etc. Sommer-Tricot Winter-Tricot	Stück = M. 3-8. Stück = M. 5-14.
Farbige Tricot-Tailen Sommer-Tricot Winter-Tricot	Stück = M. 3-11,50 Stück = M. 5-11,50

☛ **Balkkleider-Stoffe.** ☚

Hellfarbige Wollenstoffe Breite 100-120 Ctm.	Meter = M. 1,40-3,50.
Bedruckte Wollmousseline Breite 80 Ctm.	Meter = M. 1,60-1,90.
Creme und weisse Wollenstoffe Breite 100/120 Ctm.	Meter = M. 1,40-3,50.
Farbige Spitzenstoffe Breite 105/110 Ctm.	Meter = M. 1,15-1,75.
Farbige Tarlatanens, Breite 150 Ctm.	Meter = 40-50 Pf.
Gestickte Tall-Spitzen-Stoffe mit dazu passender Belant und Spitze Breite 105/110 Ctm.	Meter = M. 2,50-5.
Buntgestickte Etamine-Roben 9m Maß	Robe = M. 22,50.
Gestickte Nansock-Roben éeru 9m Maß	Robe = M. 14-35.

Sehenswerthe Localitäten.

Feste Preise.

Dresden, Freiburgerplatz 24. **Robert Bernhardt,** Dresden, Freiburgerplatz 24.

Dresdener Nachrichten.

Dresdener Nachrichten.
 Nr. 223. Seite 22. Das Verlags- u. Druck-Verlag, 19. Dec. 1886.

Adolph Renner,

Damen-Kleider-Stoffe (Hauptzweig des Geschäfts). Mäntel, Röcke,
 Gardinen, Möbelstoffe, Teppiche, leinene Tischzunge, Tisch-,
 Bett-, Schlaf-, Stepp- u. Reise-Decken, Weisse Waaren, Lama,
 Flanell, Barchent, Schürzen.

➔ Jetzt: ➔

20 Altmarkt 20

(nahe der Schreiber-Gasse),

im neuerbauten, sehenswerthen Grundstück, mit hellen, in Parterre
 und I. Etage je 50 Meter langen Geschäftsräumen.

Grosses Oberlicht. Electriche Beleuchtung. Fernsprechstelle Nr. 1341.
 Besichtigung gern gestattet.

Kreuzstrasse 8. **A. W. Schönherr.** **Strumpfwaren. Handschuhe. Tricot-Tailen. Normal-Unterkleider.** Eigene Fabrik
Sachsenstein b. Chemnitz
Geegründet 1850.
 Verkauf und Vermietung. **Magazin der K. S. Hof-Pianoforte-Fabrik von** **Jul. Blüthner, Dresden,** Verkauf und Vermietung
 Pragerstrasse 46, I.

Oesterr.-Ungar. Weine.
 Gute Weiss- und Rothweine, die Flasche
 von 85 Pf. an ercl. Glas, im Duzend noch
 billiger, empfiehlt das Filial-Geschäft der
 Oesterr.-Ungar. Wein-Groß-Handlung von
 Bräder Tauber aus Prag.
Dresden, 2 Bankstr. 2,
 neben der Reichsbank.

Nur einen Monat getragene
1000 Pariser Winter-Meherzieher
 nebst Anzüge, sowie einzelne Hosen, Röcke, Jacketts,
 Westen, Jacks und neue Hüte, à Stück 2 Mark, große
 Auswahl von Damen-Regenmänteln und Winter-
 mänteln werden zu den billigsten Preisen verkauft
 Webergasse 18. erste Etage bei **H. J. Krawetz.**

Astrach. Caviar,
 große, große, volle, veredelte Waare, à Kilo 10 Mark, versendet
G. Albrecht, Holbeinplatz, Dresden.

Briefmarken
 und Albums, für Sammler, empfiehlt in reichhaltiger Auswahl
 und zu billigen Preisen **H. Mörbitz, Pragerstraße Nr. 40.**
 Eingang: Zempetstraße.

Haupt-Niederlage
 von ächtem
Frank-Kaffee
 von Hch. Franck Söhne, Ludwigsburg,
 bei Heinrich Bösolt Nachf., Ballstraße 19.
 Wiederverkäufer Fabrikpreise.

Gute Uhren,
 Glasblätter, unter eigener Garantie der Herren **H. Lange &**
Söhne, sowie feinste Geuer unter Garantie empfehle zu den
 billigsten Preisen am Platz.
Ernst Feistner, Uhrmacher aus Glasbütze, Webergasse 35.
 Reparaturen billig und gut.
 Vom 1. Dezember ab
Ausverkauf in Musikwerken und Spieldosen.

Concurs-Ausverkauf.
 Von heute ab sind die Preise im Ausverkauf der Masse des
 Concurses **Alexander Ebert's Eidam, Eiberg 5.** hier,
 für Rughölzer, Fourniere, Tischlerarbeiten um
weitere 10 Procent herabgesetzt.
Dresden, den 16. November 1886.
Der Concurs-Verwalter
Dr. Mittsch.

Winter-Stiefeln aus Filz und Wolle
 halte einem geehrten Publikum bestens empfohlen. **Joh. Schneider,**
 Schuhwaarenlager, Am Schirgshaus 2 b, nahe der Ost-Allee.

250 St. neue wollene Decken
 (Schlaf- und Pferdebedecken),
 hochfeine Qualität in 2 Sorten sind unter dem Fabrikpreis à Stück
 5 bis 6 Mark im Ganzen oder einzeln, außerdem neue Stro-
 säcke, Keilfassen und Betttücher billigst zu verkaufen Sonnt.
 von 9-12, Nachm. 2-4 Uhr **Wiesenborstraße 8, Flügel 3**
 (alte Gardereiter-Kalerner).

Polster- u. Tischler-Möbel,
 alle Sorten Stühle und Spiegel, echt u. imitirt, sowie Küchen-
 Einrichtungen in großer Auswahl stets auf Lager, passend für
 jede beliebige Ausattung, oder Einrichtung in altdeutscher Façon,
 solide Arbeit, billig zu verkaufen **25 Altmarkt 25.**
J. Ronneberger.

Milchvieh-Verkauf.
 Montag, 22. Novbr. stelle ich
 einen Transport sehr
schönes Milchvieh
 mit Kälbern im **Dressner Milchviehbock**
 zum Verkauf.
Globig bei Wartenburg. Wilhelm Jörteke.

Patent-Schlitten,
 dauerhaft, schön und von gefälligem Neuhern, mit patentirter Ver-
 richtung versehen, wodurch sie auf schneefreien Stellen auf 4 Rädern
 gehen, sind billigst zu verkaufen.
 Auch wird diese patentirte Einrichtung billigst an anderen
 Schlitten angebracht durch
E. Leutritz, Schmiedemeister, Am See 40.

Neu eingetroffen!
Englische Tüll-Gardinen,
 ein vollständig neues Sortiment prächtige
 Muster in guten haltbaren Qualitäten zu neuerdings
 ermäßigten Preisen.
 NB. Eine größere Partie Restir und ältere
 Muster Tüll- und Zwirn-Gardinen habe ich äußerst
 billig zum
Ausverkauf
 gestellt.
C. G. Heinrich,
 Grunaerstrasse 1b, nächst d. Pirnaischen Pl. a.



Corsets

für
**Damen, Mädchen und
 Kinder**
 in solider Ausführung und richtigen
 für jede Figur passender Fortschritten,
 allen Farben und Weiten,
 à 1, 1 1/2, 2, 2 1/2, 3, 3 1/2, 4, 4 1/2, 5, 6,
 7, 8, 10-30 Maß, sowie Grade-
 halter empfiehlt billigst

S. Epstein, Hauptstr. 13.
 Wäsche-, Weiss-Waaren-, Corset- und
 Gardinen-Lager.

Neuheiten für Confection und Putz.
 Pelz- und Federbesätze, Seidene Bänder in neuesten
 Litzon-Gallons, Hut- und Kleiderfarben,
 Perl-Besätze, Hut-Besätze,
 Ornamente, Hut-Nadeln und Käpfe,
 Agraffen, Grelots, Seidene Spitzen,
 Perl-Tabliers, Stoffe zu
 Perl-Giletts, Hut-Garnierungen.
Seidene Plüsch, Sammete, Velvets.
 Knöpfe in bedeutender Auswahl.
Futterstoffe in soliden Qualitäten
 zu billigsten Preisen.
 NB. Schneiderinnen und Modistinnen erhalten Extra-
 Vergünstigungen.
C. G. Heinrich,
 Grunaerstrasse 1b,
 nächst dem Pirnaischen Platze.
 Geräumige Verkauf e mit Lichtbalthof

Fabrik: J. Paul Liebe - Dresden.
Liebe's ächtes
Malzextract
 Dies kommt zur Geltung bei . . .
Pepsin-Malzextract, reizloses Verdauungsmittel,
Leberthran-Malzextract, bei Skropheln, eng-
 lischer Krankheit,
Hopfen-Malzextract, bei Appetit- und Schlaf-
 losigkeit, Altersschwäche
 in den Apotheken in Dresden und Sachsen überhaupt.

Magazin für Reiseartikel,
 Galanterie-, Portefeuille- u. Lederwaren,
 12 Hauptstr. **Julius Seidel,** Hauptstr. 12.

En gros. **En détail.**
 Versandt an Private.
 Besondere an Private.
Vorzüglichste Bezugsquelle
 für alle Sorten Goldstoffe, Goldschmuck, Taschen,
 Schürzen, Hosenträger, Albums, Necessaires,
 Cigarrenspitzen, Schirme, Stöcke u.
Große Auswahl in Fest-Geschenken.
Prompte Bedienung. **Billigste Preise.**
Wiederverkäufer
 werden besonders aufmerksam gemacht.

Durch bedeutende Bezugsquellen bin
 ich auch dieses Jahr in den Stand
 gesetzt, meine geehrte Kundschaft jetzt mit
Hasen,
Hirsch- und Rehwild
 billig zu bedienen.
Unger's Wildhandlung,
 13 Pillnitzer Strasse 13,
 zweiter Wildladen von der Annen-Str. aus.
 Junge fette Glänse nach Gewicht.

Antiken,
 allerhand, billigst angelegt. 5, vt.
Herm. Heyde,
 Annenstrasse 19,
 Ecke d. Röhrhofgasse.
Puppen,
 Puppen-Garderoben-
 und Puppen-Wäsche-
 en gros Fabrik en détail.
 Grösstes
 Lager am Platze.
 Kugelgelenkpuppen.
 Täufflinge,
 Puppenkörper,
 Puppenköpfe,
 Puppen-Kleider,
 Puppenmäntel,
 Puppenhüte,
 Puppenwäsche,
 Puppenschuhe,
 Puppenstrümpfe.

Lama
 aus guter gediegener Wolle
 hergestellt, in reicher und
 schöner Musterauswahl.
 Prachtvolle Ausführung d.
 Farben, sei es in melirt,
 gestreift, karirt, broschirt,
 mit Seide u. s. w.
 Meter 1 M. 90 Pf., 2 M.
 10 Pf., 2 M. 40 Pf., 2 M.
 50 Pf., 3 M. 12.
 Neueste Kleider-
 und Morgenkleidermuster.

Meyer's
 mollige
Schlafröcke
 in den beliebtesten Farben, far-
 rirt und gestreift. Deinst.
 Nr. 175, 185, 210 Pf.
 - Elle 100, 110, 120 Pf.
 Farbige, sowie weiße
 Moltons und Flanelle
 in allen Sorten.



nur
Frauenstrasse
Nr. 4 u. 5,
 gegenüb. Hrn. Klepperbein.

Seine
Küchen-
Einrichtung
 pflegt man zu kaufen bei
 F. Bernh. Lange
 Amalienstr.
 6 u. 7.

Hochzeits-
Geschenke
 in
 Elfenbein-
 masse,
 Alabaster,
 Majolika,
 Terracotta,
 Salon-Säulen
 empfiehlt zu billigen
 Preisen
Alb. Haustein,
 Victoriastr. 26,
 Breidecourant gratis.
M. Gez von Indulsky &
Co., Hamburg.

Dresden, Wallstrasse 4.
C. F. A.
Richter & Sohn
 Puppenkörper,
 Puppenköpfe,
Puppen
 und Zubehör.
 Reparaturen billig.
Wallstrasse 4
 geradüber der Post.

Nr. 270 Wart ein gutes
Planino
 mit sehr schönem Ton, begeh.
 ein Piano für 80 M., begeh. ein
 Prachtstück für 230 M.,
1 Flügel,
 Neues Format, von Med für
 350 Mark unter Garantie wegen
 Mangel äußerst billig zu
 verkaufen
Seestrass 1, 1. Et.

Bicycle
 Kaufe u. ver. sehr gehr. Bi- u.
 Triocycle R. Horn, Fahrtr. 18. 1.

Lama
 aus guter gediegener Wolle
 hergestellt, in reicher und
 schöner Musterauswahl.
 Prachtvolle Ausführung d.
 Farben, sei es in melirt,
 gestreift, karirt, broschirt,
 mit Seide u. s. w.
 Meter 1 M. 90 Pf., 2 M.
 10 Pf., 2 M. 40 Pf., 2 M.
 50 Pf., 3 M. 12.

Neueste Kleider-
 und Morgenkleidermuster.
Kleider-
u. Rockflanelle
 in den beliebtesten Farben, far-
 rirt und gestreift. Deinst.
 Nr. 175, 185, 210 Pf.
 - Elle 100, 110, 120 Pf.
 Farbige, sowie weiße
 Moltons und Flanelle
 in allen Sorten.

Lama
 (nicht ganz reine Wolle aber sehr
 tragbar) zu Kleidern, Jäckchen
 auch Hemden,
 Nr. 130, 150, 175 Pf.
 - Elle 75, 85, 100 Pf.
Halb-Lama
 zu Röcken und ganzen Anzügen
 passend,
 Nr. 70 bis 100 Pf.
 - Elle 40 bis 58 Pf.

Halblama-
Anzüge
 fit und fertig von 4 M. 50 Pf. an.
Schürzenzeuge,
Rockzeuge
 und dergleichen Artikel zu billigen
 Preisen.
Friedr. Paul Bernhardt,
 Dresden,
 Schreibergasse Nr. 2.

Horizontal-Bohr- und Fräsi-
**maschinen, Radnaben-,
 Säulen-, freistehende Säulen-
 Säugel-, Wand- u. Staub-
 Bohrmaschinen in allen Größen**
Fräsmaschinen
 in 12 verschiedenen Ausführungen,
 Schleifmaschinen.

Doppel- und einarmige
**Schwengel-Pressen, ameri-
 zische Pressen zur Dosen-Fabri-
 cation, Schwingradpressen,
 Excenterpressen u. s. w. in
 allen Größen,
 Ventilatoren,
 eiserne Schleifeinträge,
 Parallel-Schraubstöcke,
 sowie sämtliche Hilfsma-
 schinen für das Kleingewerbe aus
 der Werkz.- u. Maschinen-
 Fabrik von Jungbans &
 Köffer in Alt-Chemnitz,
 Verich. Maschinen hier im
 Betriebe und zur Ansicht.
 Ferner empfehle:
 alle Arten Gewinde-Schneid-
 kluppen, Patent-Kluppen
 auf einmal fertiges Gewinde,
 Schneidisen, Gewinde-
 strecher, Gewinde-Schneid-
 bohrer, alle Arten Reibahlen,
 Spiralbohrer mit festem u.
 einstellbarem Kopf, Kanonen-
 bohrer, Gasrohr-Schneid-
 kluppen, Gasrohr-Schneid-
 bohrer, Gasrohr-Jaugen,
 Gasrohrabschneider, Rohr-
 snarren, Universal-Bohr-
 futter nach System Beach,
 Gushman, Westcott, Horton,
 Normal-Gewindelehren,
 alle Arten Zirkel und Zaster,
 Winkel, Vincal, Richt-
 platten, Reisköpfe, alle Arten
 Kreisse.**

Als Specialität
 führe ich einen ausgezeichneten,
 guten deutschen
Werkzeug-Gussstahl,
 welcher dem englischen
 mindestens gleichsteht.
 Ferner sauber fertig gekämte
 Gussstahlplatten, Platten,
 aufgeschweißte Stahlplatten in
 allen Dimensionen.
Fischer's Patent-
Schnell-Bohrmaschine

Wringmaschinen
Gummwalzen
 werden prompt und
 billig erneuert bei
Albert Heimstädt
 Wringmaschinenfabrik
 10 Ettiengasse 10.

Frottir-
 u. Vorabhandtücher,
Taschen-Tücher
 (reint. u. halbl. mit ff.
 Zählern), sowie einen Vollen
Bettzeugrester
 (Pa-Lual, nur ein Muster)
 verkaufe zu enorm billigen
 Preisen.
 Muster gegen Rücknahme.
 Nur Münch
 Auswahl-Verbindungen.
Emil Fritsche, Jittau.

Bernhard Fischer,
 Werkzeug- u. Maschinen-
 Fabrik,
 Güterbahnstrasse Nr. 24.
 Empfehle:

 Feitspindel-drehbänke,
 Supportdrehbänke
 in allen Größen,
Revolver- Drehbänke,

 Doppelmaschinen in 15 ver-
 schiedenen Größen,

Shapingmaschinen in den ver-
 schiedensten und vollkommensten
 Ausführungen, 13 Größen,
Horizontal-Bohr- und Fräsi-
**maschinen, Radnaben-,
 Säulen-, freistehende Säulen-
 Säugel-, Wand- u. Staub-
 Bohrmaschinen in allen Größen**
Fräsmaschinen
 in 12 verschiedenen Ausführungen,
 Schleifmaschinen.

Doppel- und einarmige
**Schwengel-Pressen, ameri-
 zische Pressen zur Dosen-Fabri-
 cation, Schwingradpressen,
 Excenterpressen u. s. w. in
 allen Größen,
 Ventilatoren,
 eiserne Schleifeinträge,
 Parallel-Schraubstöcke,
 sowie sämtliche Hilfsma-
 schinen für das Kleingewerbe aus
 der Werkz.- u. Maschinen-
 Fabrik von Jungbans &
 Köffer in Alt-Chemnitz,
 Verich. Maschinen hier im
 Betriebe und zur Ansicht.
 Ferner empfehle:
 alle Arten Gewinde-Schneid-
 kluppen, Patent-Kluppen
 auf einmal fertiges Gewinde,
 Schneidisen, Gewinde-
 strecher, Gewinde-Schneid-
 bohrer, alle Arten Reibahlen,
 Spiralbohrer mit festem u.
 einstellbarem Kopf, Kanonen-
 bohrer, Gasrohr-Schneid-
 kluppen, Gasrohr-Schneid-
 bohrer, Gasrohr-Jaugen,
 Gasrohrabschneider, Rohr-
 snarren, Universal-Bohr-
 futter nach System Beach,
 Gushman, Westcott, Horton,
 Normal-Gewindelehren,
 alle Arten Zirkel und Zaster,
 Winkel, Vincal, Richt-
 platten, Reisköpfe, alle Arten
 Kreisse.**

Als Specialität
 führe ich einen ausgezeichneten,
 guten deutschen
Werkzeug-Gussstahl,
 welcher dem englischen
 mindestens gleichsteht.
 Ferner sauber fertig gekämte
 Gussstahlplatten, Platten,
 aufgeschweißte Stahlplatten in
 allen Dimensionen.
Fischer's Patent-
Schnell-Bohrmaschine

Wringmaschinen
Gummwalzen
 werden prompt und
 billig erneuert bei
Albert Heimstädt
 Wringmaschinenfabrik
 10 Ettiengasse 10.

Frottir-
 u. Vorabhandtücher,
Taschen-Tücher
 (reint. u. halbl. mit ff.
 Zählern), sowie einen Vollen
Bettzeugrester
 (Pa-Lual, nur ein Muster)
 verkaufe zu enorm billigen
 Preisen.
 Muster gegen Rücknahme.
 Nur Münch
 Auswahl-Verbindungen.
Emil Fritsche, Jittau.

Als Specialität
 führe ich einen ausgezeichneten,
 guten deutschen
Werkzeug-Gussstahl,
 welcher dem englischen
 mindestens gleichsteht.
 Ferner sauber fertig gekämte
 Gussstahlplatten, Platten,
 aufgeschweißte Stahlplatten in
 allen Dimensionen.
Fischer's Patent-
Schnell-Bohrmaschine

Wringmaschinen
Gummwalzen
 werden prompt und
 billig erneuert bei
Albert Heimstädt
 Wringmaschinenfabrik
 10 Ettiengasse 10.

Frottir-
 u. Vorabhandtücher,
Taschen-Tücher
 (reint. u. halbl. mit ff.
 Zählern), sowie einen Vollen
Bettzeugrester
 (Pa-Lual, nur ein Muster)
 verkaufe zu enorm billigen
 Preisen.
 Muster gegen Rücknahme.
 Nur Münch
 Auswahl-Verbindungen.
Emil Fritsche, Jittau.

Ausführlicher Versandt
feinster
Süßrahmbutter
 (Schweizerbutter),
 mit und ohne Salz, in
 Packeten von 9 Pf. Inhalt,
 zu M. 10.50 feil Madin
 Garantie: Rücknahme.
 Oberländische Süßbutter
 Gänzung, Elm a. T.

Nr. 3 Markgrafenstrasse
Bayr. Sennen-Butter.
à Pfund 1 Mark 15 Pf.
Photographische
Apparate!
 Ein beliebiger Händler, zur
 Zeit in Dresden amorsend,
 wünscht mit einem deutschen
 Fabrikanten in Verbindung
 zu treten. Adressen unter J. B.
 26 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Pianinos,
 Flügel u. Pianof., Könisch,
 Kapo, Blüthner, von 75 M.
 an zu allen Preisen zu verk.,
zu verkaufen
 v. 4 M. an, Amalienstr. 8, 2.

Butter.
Täglich frische feinste
Tafelbutter,
 à Pfd. M. 2.60-2.90.
Kernige Landbutter,
 à Pfd. M. 2 bis 2.40.
Gute Koch- u. Backbutter,
 ausgewogen à 90 u. 100 Pf. vt.
 Pfund, in Höhen von 8 Pfund
 an billiger, empfehlen
Gebrüder Birkner,
 Butterhandlung,
 9 Schreibergasse nur 9,
 neben d. Wils- u. Geflügelhandl.

Blügel,
 Blügel, begeh. 1 Pianino sehr
 billig zu verkaufen oder zu ver-
 leihen Amalienstr. 8, 2.
Alle Arten Rubren, als:
 Kohlen, Ziegel, Sand u. Mische,
 beforat prompt und billig Carl
 Sabel, Palmstr. 52, 1.

Kunst-Blattpflanzen
 von 50 Pf. an in der Ka-
 pitl Schloßstr. 12, 1.

Brillanten!
 1 Schmuck mit edlt. Steinen,
 wenn auch alt oder getragen, wird
 zu kaufen gesucht. Gef. Off.
 nebst Angabe, woraus derselbe be-
 steht u. ungefährer Preislage sind
 zu richten unter G. U. 6519
 an Rudolf Mosse, Dres-
 den. Discret. wird zugesichert.

Pferdeverkauf.
 Ein frischer Transport Pferde
 ist eingetroffen und stehen diesel-
 ben von Freitag den 19. d. M.
 in meiner Wohnung in Gruna
 bei Dresden zum Verkauf.
 Zeichmann.

Dauernder Schmuck
 für Gräber.
Metallkränze
 in größter Auswahl und schönster
 Ausführung empfiehlt
A. Theodor Müller,
 2 Reithahnstrasse 2.
H. Thür. Tafelbutter
 in Postfäßen von netto 8 Pf.
 liefert fro. geg. Nachn. zu 8 Pf.
 Nr. Oestreich, Buttstr. 1, 26.
Pappel-Klötzer
 Starke Pappel-Klötzer, 1 Elle
 lang, astrein, 12 Stück, sind zu
 verkaufen bei W. Areusel in
 Reichardtstr. b. Fischhofstraße.
Corsets,
 vorzüglichste Regens-, Löffel-
 Preis, empfiehlt Hoffmann,
 Schreibergasse 19

Reschner Nachrichten.
 Nr. 225. Seite 22. Freitag, 19. Nov. 1886.

Winter-Paletots

für Herren und Knaben
für den Winter 1886/87 für den Winter.
Größte Auswahl. Bester, billigster Einkauf.

Unter Lager auf dem Gebiete der Herren- und Knaben-Bekleidungsbranche ist mit allen Neuheiten der Saison reichlich ausgestattet und empfehlen wir dasselbe einer gereinigten Beachtung. Bei Berechnung der hierunter verzeichneten Preise haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, diese nicht, wie anderweitig, auffallend billig, sondern dieselben nach strengsten Grundsätzen unter Veranschlagung gut tragbarer Stoffe als auch sorgfältigster Ausführung zu notieren.



Winter-Paletots
aus feinem Belour, Cheviot und Diagonal-Stoffen, moderne Jaccon, 30, 36-45 M., hochfein 48-54 M.

Winter-Paletots
aus feinen, glatten Cashim- oder Kammgarn-Stoffen in prachtvollen Farben, aus schwerem Wollstoff, Wolllin- oder Seide 40, 45, 48 und 50 M., hochfein 55, 60-80 M.

Winter-Paletots, „Ulster od. Schuwaloff“
passend für die Reise, 30, 42-48 M., hochfein 50 bis 65 M.



Winter-Paletots
aus feinen, weichen Rouffé- od. Ombulé-Stoffen, 36, 40, 45-50 M., hochfein 55-75 M.

Englische Sabelocks
aus Welton, Cheviot oder gemusterten Stoffen in verschied. Farben, auch mit Futter, 24-30 M., bessere 36-55 M.

Kaiser-Mäntel
aus bestem Duffel oder reinwollenen Voden mit und ohne Futter (auch wasserdicht), 30, 35, 42, 48-60 M.



Ferner: Engl. Herbst- und Winter-Anzüge, feine Gesellschafts-Anzüge, Jagd-Joppen, Sport-Joppen, echte Gebirgs-Voden-Joppen, Reit-Joppen, Wirtschaftsjoppen, Haus- und Comptoir-Joppen, Schlaf-robe etc. in großer Auswahl zu billigsten Preisen.

Knaben-Anzüge, Knaben-Paletots

für den Schulbedarf von 10- bis 15 M., hochfein 16-24 M.

Jünglings-Anzüge, Jünglings-Paletots

für das Alter von 16-18 Jahren bis zur Manneshöhe, von 24-30 M., hochfein 36-42 M.

NB. Sämtliche Piecen sind in unseren eigenen Ateliers geschnitten, auf das Solideste verarbeitet, stehen daher mit den sogenannten „fabrikmässig“ gearbeiteten Kleidungsstücken durch- aus in keinem Vergleich.

S. H. Samter & Co.,

Etablissement ersten Ranges für feine Herren- und Knaben-Bekleidung,
Galerie-Strasse, Zur bekannten Galerie-Strasse,
Ecke der Frauen-Strasse. Erker-Gasse. Ecke der Frauen-Strasse.

Georg Arnecke,
20 Wilsdrufferstrasse 20,
beste Bezugsquelle für
Tricot-Kleidchen,
Tricot-Anzüge und

Tricot-Daillen,

das Stück 3 Mf. bis 33 Mf.,
Nach heutigen Woll-Preisen verkauft jedes Stück 2 Mark zu billig.

reiche Auswahl,
herrliche Farben,
tafelloser Sitz,
vorzügliche Confection,
prakt. Qualitäten,
Anfertigung nach Maß,
jeder Farbenton kann
gefärbt werden.

Heine's Hygienische Toilette-Seifen,
centrifugirt, sind die billigsten Toilette-Seifen.
Heine's Seifen sind die mildesten.
Heine's Seifen sind die sparsamsten.
Heine's Seifen schäumen cremartig.
Heine's Seifen verschönern die Haut.
Heine's Seifen schützen die Haut vor Ausschlagen und entfernen alle Unreinlichkeiten.

„Man achte auf den Stempel.“
Vertrieben bei Herren: Georg Baumann, Oscar Baumann, Mr. Altmann, Herrn. Kellner Sohn, Hoflieferant, in Berlin, Franz Wal, Max Ring, Carl Züh, Wwe., Weigel & Zsch, Hr. Edrich Wollmann, sowie bei Herren: Meißner Webr. Stresemann.
G. Heine, Fabrik centrifugirter Seifen, Charlottenburg bei Berlin.

Allen Damen,
welchen an der Gewinnung und Erhaltung eines zarten reinen Teints gelegen ist,
und welche Flecken, Sommersprossen, Mitesser, Büllein, schuppige und rissige Haut etc. durch Anwendung eines weissen, seit 50 Jahren bewährten u. auch bei fortgesetzter Anwendung niemals den geringsten schädlichen Einfluß übenden Mittels sicher zu beseitigen wünschen, kann das **Eau d'Atropa** als reinste u. äusserst wirksamste nicht warm genug empfohlen werden. Die langjährige Bekanntheit des **Eau d'Atropa** ist die sprechendste Bürgschaft seiner vorzüglichen Wirkung.
Carl Kreller, Chemiker, Nürnberg.
Niederlage in Dresden bei Hermann Koch, Altmarkt 10.

Ohne Concurrenz! Ohne Unübertrefflich
die **Universal-Reinigungs-Positur**

von **E. Otto.**
Erfolg großartig.
Übertrifft alle bis jetzt erfindenen Putz- und Polir-Apparate u. stellt an allen lackirten oder polirten, durch den Gebrauch unansehnlich gewordenen Gegenständen aus Holz, Metall oder Leder, sowie an Holzgebäuden durch einmaliges Anwenden einen neuen, blendenden und dauernden Glanz her, ohne die Gegenstände an ihrem Material anzugreifen, wofür die Fabrik Garantie leistet. Zu haben in allen größten Drogerie-Handlungen in Flaschen zu 80 u. 35 Pf.
Emil Otto, Mügeln bei Dresden.
Versuche werden die Wahrheit bestätigen!

Musikalische Jugendpost
Anregung Belohnung Unterhaltung
nebst 15 Musikstücken 1 Mf.
Gratis Nummern u. Brosch. Quartale in allen Buch- u. Musikalienhandlungen. Verlag v. P.J. Tonger Kooln.
Wegen Aufgabe des Detailgeschäfts
Ausverkauf von Möbel-Stoffen
und Tischdecken Marienstraße 16.

Kunst-Auction.

Sonnabend den 20. November
Vormittags von 11 Uhr und Nachmittags von
3 Uhr an gelangt in hiesiger Waisenhaus-
strasse Nr. 25, 1. Etage (Victoria-
Salon)

eine Sammlung v. 220 Original-
Oelgemälden moderner Meister
zur Versteigerung.

Die Sammlung enthält Werke von Prof. Andr. Achenbach, Prof. Friedländer, Alb. Rager, Kuhn, Lange, Dusant, Beinke, Normann, Rasmussen, Decker, Sonderland, Heyden, Walder, Flockenhaus, Bredow, Schmitz und verschiedenen Anderen.

Es befinden sich darunter mehrere Gemälde aus der Jubiläums-Ausstellung und zwei sehr werthvolle alte Gemälde.

Die zur Versteigerung kommenden Gemälde sind vor der Versteigerung in Augenschein zu nehmen.

Cataloge sind im Ausstellungs-Lokale zu haben.

Carl Breitfeld,
Raths-Auctionator u. verpfl. Taxator.

Laterna magica mit Brennöl-Lampe,
mit 6 Stück 3 Cm. breiten Glasbildern 50 Pf., mit 12 Stück
3 1/2 Cm. breiten Glasbildern 1 M. 50 Pf.

Laterna magica mit Petroleum-Lampe
incl. 12 Stück feiner Glasbilder, M. 2,00 2,50, 4,00, 5,50,
7,00, 9,00 u. 10,00. Dazu passende Chromotropen, Farb-
spiele, von 65 Pf. an. Keine gemalte Glasbilder von 3 Cm.
bis 10 Cm. Breite werden ohne Laternen abgegeben und
billig berechnet.
Als eine in diesem Jahre erschienene, epoche-
machende Neuheit ist die

Klimax-Laterne

mit Notationsbildern und ist der Vortheil der, daß ein voll-
ständiger Enclos von Bildern auf eine runde Glascheibe an-
gebracht, welche, am Apparat befestigt, durch einfache, drehende
Bewegung die Abwechslung der Bilder ermöglicht. Auch ist
die Klimax-Laterne zu langen Durchnahmbildern, Chroma-
tropen etc. eingerichtet. Der complete Apparat besteht aus
der hochfein, in ganz Messing ausgeführten La-
terna magica und 70 verschiedenen Bildern, als:
Märchen, Porträts berühmter Männer, Völker-
kunde, Geologie etc. darstellend, sowie ein vollständ.
Programm und erläuternder Text zu einer Abend-
Vorstellung. Laterne mit Bildern, Textbuch etc. verpackt in
Holzkästchen 12 M.

Zur besseren Veranschaulichung wird die Klimax-
Laterne jederzeit unsern werthen Kunden funk-
tionirend vorgeführt. Bestellungen auf Lieferung
zum Weihnachtsfeste bitten und baldigst zugehen
zu lassen, da unser Vorrath, nach dem Anflang zu
urtheilen, welchen die Laterne überall gefunden,
bald vergriffen sein dürfte.

J. Bargou Söhne,
Sophienstraße 6 und Wilsdrufferstraße 21b,
am Postplatz.

Collection Spemann

Preis des eleg. gebund. Bandes 1 Mark.
Neuere Kataloge, ca. 200 Werke aller Nationen enthält, gratis
u. franco u. jed. Buchhandl., wie von W. Spemann in Stuttgart.

Alleinige Hauptniederlage
Meine Goldcompositions-Uhrketten

sind aus einer goldähnlichen Legirung gefertigt u. stark im Feuer
vergoldet. Dierdurch verbindet sich gleichsam das Gold mit der
Oberfläche der Kette und bildet so einen soliden, dauerhaften Ueber-
zug. Diese Ketten sind so stark vergoldet, daß dieselben in 40
Procent Schwefelwasser Stand halten. Hat die Säure,
welche schließlich durch die Poren des Goldes dringt, den inneren,
aus unedlem Metall bestehenden Kern verätzt, so bleibt das
Gold als hehrer Körper in der Gestalt, welche die Kette
vor der erwähnten Manipulation hatte, zurück. Dieser
hohe Goldgehalt bietet die beste Gewähr für die Solidität und Halt-
barkeit meiner Goldcompositions-Uhrketten. Sämtliche Uhrketten
sind auf dem Carabiner mit dem Fabrikstempel „Schweich“ versehen.
Ich empfehle in besserer Qualität: **Herren-Uhrketten** von
2 Mf. 50 Pf. an, **Damen-Uhrketten mit Quaste** von 4 Mf. 50 Pf.
an, **Goldketten** von 2 Mf. 50 Pf. an, **Wendelketten** von 2 Mf. an,
Uhrschlüssel Stück 50 Pf., **Arzene** von 75 Pf. an, **Broschen**
mit Uherringen von 2 Mf. an, **Armbänder** von 1 Mf. 50 Pf.
an, **Wandketten** in jeder Paar 40 Pf., **Chemikalien-Anhänger**
Stück 15 Pf., **Trauringe** Stück 75 Pf., **aus Goldcomposition**
in unübertrefflicher Güte.

Zur Wiederverkäufer Engrospreise.
F. G. Petermann,
Dresden, Galeriestraße 10.
Alleinige Hauptniederlage
der Uhrketten-Fabrik
von Schwelch Frères in Paris.

Sprecher Nachrichten, Nr. 23, Seite 21, 19. Nov. 1886.